

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 120.

Donnerstag den 30. April.

1863.

Bekanntmachung.

Unter wiederholter Bezugnahme auf den Inhalt des in Nr. 69 und 92 des diesjährigen Tageblattes veröffentlichten **Regulativs**, wonach wir für Ausführung von **Sasrohrleitungen und Sasbeleuchtungsanlagen freie Concurrenz** gestattet haben, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sich außer den in unserer Bekanntmachung vom 4. dieses Monats Nr. 95, 98 und 99 des Tageblattes Genannten neuerdings noch

Herr Kunstgießereibesitzer **Ludwig Weber** — Sternwartenstraße Nr. 13 wohnhaft — so wie
Herr Carl Friedrich Louis **Fichtner** — Gerberstraße Nr. 10 wohnhaft —
für diesen Gewerbetrieb angemeldet, auch in Gemäßheit § 7. des gedachten Regulativs über den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen gehörig ausgewiesen haben.
Leipzig den 29. April 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die an dem **Neubau des Waisenhofes** zu fertigenden **Maler- und Lackirer-Arbeiten** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Es liegen hierzu die Preisverzeichnisse und Zeichnungen auf dem Bauamte aus und es sind die Preisangaben daselbst spätestens den **6. Mai 1863** versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 25. April 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 77194. 94398 R., Nr. 14441. 22751. 28055. 28766. 32685. 37542. 39912. 39918. 41719. 42900. 43549. 44788. 54191. 55553. 55631. 59726. 59826. 62176. 64961. 68547. und 72677. sämtlich S, so wie des Interims-Scheins Nr. 76184. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. — Leipzig, 28. April 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Stadttheater.

Das neueste dramatische Werk von Gustav von Meyern, das am 28. April auf der Leipziger Bühne als Novität erschien, führt den eigenthümlichen, aber doch auch viel versprechenden Titel „**Hol's der Kuckud**“. Wir begegneten diesmal dem Dichter — der bis jetzt fast nur für das ernste, vorzugsweise für das deutsch-patriotische Drama auf höchst achtungswerthe Weise thätig gewesen ist — auf dem Gebiete des Scherzes und Humors. Er nennt sein neues Stück ein „**Phantasiestück**“, er lehnt also damit von vorn herein die Forderung einer streng abgeschlossenen dramatischen Form, einer sich nach und nach organisch entwickelnden Handlung ab. Die künstlerische Berechtigung der „freien Phantasie“ auf dramatischem Boden ist ebenso wenig anzuzweifeln, als man sie jemals bei anderen Künsten — wie bei der lyrischen und erzählenden Dichtkunst, bei der Malerei, bei der Tonkunst — in Frage gestellt hat. Ist doch auch hierin der große Shakespeare als ewig gültiges, unerreichbares Muster vorausgegangen.

Es war erfreulich, daß auch das Publicum dem neuen Werke gegenüber sich sofort auf den angemessenen Standpunkt zu stellen wußte und daher ein lebhaftes Interesse an dem Phantasiestück nehmen konnte.

Der Dichter führt uns in einen vornehmen Familienkreis, dessen echt aristokratischem Wesen er als sehr wirksamen Gegensatz einen Parvenü gegenüber stellt, der, obgleich ebenfalls ein Freiherr, doch nie den Boden, in dem sein junger Stammbaum wurzelt, ebensowenig aber auch den allerältesten, die Erzwäter zu Ahnherrn habenden Adel verläugnen kann. Es ist dieser Freiherr Wolf von Schwarzhelm jedoch keineswegs eines jener mit plumpen Strichen und grellen Farben gemalten Zerrbilder, die oft genug in Lustspielen und Possen vorkommen — vielmehr hat der Dichter diese Figur mit großer Feinheit gezeichnet, den Freiherrn Schwarzhelm als einen bei allen Schwächen und Lächerlichkeiten anständigen und sich in eleganteren Formen bewegenden Mann hingestellt, den Unterschied zwischen den wirklichen Aristokraten und dem geadelten reichen Manne sehr fein, aber auch um so wirksamer angedeutet. Es hätte jedoch diese Figur ohne die vortreffliche, alles Verlegende vermeidende Darstellung des Herrn Kühns schwerlich zu gehöriger Geltung gelangen können. Herr Kühns gab den Freiherrn von

Schwarzhelm in höchst entsprechender feiner Haltung; er wußte die Gegensätze wohl abzuwägen, und die orientalische Abstammung wurde nur durch eine ausgezeichnete, von aller Uebertreibung ferne Maske und ein ganz entferntes Anklingen des Dialekts hervorgehoben.

Die Hauptsache bei diesem Stück ist das fortwährende Tirailleurfeuer des Witzes und des Humors. Das geht Schlag auf Schlag und der Dichter bethätigt in dieser Beziehung einen seltenen Reichtum. Man ist jedoch zu der gespanntesten Aufmerksamkeit genöthigt, wenn man den Faden nicht verlieren will — oft auch ist es für die Darstellung auf der Bühne zu feine Filigranarbeit, die der Dichter giebt. Manches, das bei der Lecture des Stückes gewiß von bedeutender Wirkung ist, geht in großem Raume schnell gesprochen verloren. Eine sehr gute Idee ist die mittelbare poetische Correspondenz des Liebespaares, wenn diese auch den dramatischen Uebelstand zur Folge hat, daß vor den Augen des Publicums sehr viel und sehr oft die betreffenden Personen sich an den Schreibstisch setzen müssen.

Das sehr fein und geistreich angelegte Stück erhält durch die Aufführung der Don Quixote-Komödie im dritten Act einen originellen, aber auch auf die Spitze gestellten Abschluß, der sehr gefährlich werden kann, wenn hier von den Darstellern nicht das Richtige getroffen wird. Die dramatische Aufführung im Stücke muß ernst, aber nicht ernsthaft genommen werden — sie muß burlesk, sogar etwas Caricatur sein, aber sie darf nicht outrirt, nicht unfein werden. Das ist eine Aufgabe, bei dem die Regie und die Darsteller Tact und Geschick bewahren können — daß man dies bei der hiesigen Aufführung des Stückes verstanden hat, wurde dadurch bewiesen, daß der dritte Act nicht allein gut durchging, sondern auch lebhaft interessirte und vielen Beifall fand.

Nicht minder wie dem bereits erwähnten Darsteller gebührt auch den anderen Mitwirkenden rüchhaltige Anerkennung, namentlich sind aber auch die treffliche miso-en-scène und das äußerst geschmackvolle scenische Arrangement hervorzuheben.

Sehr schwere Aufgaben sind den Darstellern der Adele von Beltenheim und des Hans von Belten gestellt, besonders erfordert die letztere Rolle die gewandteste, frischeste Wiedergabe in sehr rapidem Tempo. Herr Hanisch wußte allen diesen Anforderungen in, besser Weise zu entsprechen, eben so wie uns die elegante und

den Maß der Einfachheit und Natürlichkeit für sich habende Leistung des zum ersten Male engagirten Mitglieds beschäftigten Fräul. Carlsson sehr angenehm hat.

Bei ganz besonders gutem Humor war Herr Czajka, der in der Rolle des Onkels und Vormunds eine interessante, dem wirklichen Leben entnommene Gestalt spielte. Seine animirte Stimmung gipfelte in der Scene im zweiten Act, wo der Onkel vom Diner kommend einen kleinen Rausch hat und bei der Darstellung des Gouverneurs in der Don Quixote-Komödie im dritten Act. Herr Czajka copirte bei letzterer in höchst drastischer Weise eine dramatische Künstler-Celebrität der Gegenwart. Fräulein Heller bewährte sich in der Rolle der Rosa übermuth als treffliche Darstellerin der feinen Lustspiel-Soubretten. Herr Bischoff als Jean stand ihr sehr wacker zur Seite. — Nicht geringe Wirkung erreichten Herr von Fielitz und Fräulein Ernst in den kleineren Rollen des Schlagschatten und der Cora, namentlich mit dem stummen Spiel im zweiten Act.

Wie schon erwähnt, interessirte sich das Publicum lebhaft für diese dramatische Phantasie, die jedenfalls durch Entfernung einiger Längen im ersten und zweiten Act noch mehr an Wirkungsfähigkeit gewinnen wird.

Bevorstehendes Gastspiel der Frau Wallner.

Es sei Unterzeichnetem gestattet, im Voraus das Leipziger Publicum aufmerksam zu machen auf ein interessantes Gastspiel, welches nächste Woche auf unsrer Bühne beginnen soll. Die betreffende Künstlerin ist eine Leipziger Landmännin — was allein schon die specielle Theilnahme hiesiger Kunstfreunde wachrufen dürfte — und ihr Name Agnes Wallner. Anzunehmen ist wohl, daß die Gattin des königl. preuß. Commissionrathes und allbekanntes Berliner Theaterdirectors Franz Wallner von ihren Mädchenjahren her vielen Lesern d. Bl. noch in angenehmer Erinnerung sein wird. War sie doch als Fräul. Kreschmar unter Ringelhardt hier engagirt, eine talentreiche Anfängerin, die auch in den damals von ihr gespielten kleinen Rollen bereits Großes ahnen ließ. Bald genug nahm sie freilich Abschied von der Heimath, um in der Fremde sich an bedeutendere Aufgaben zu wagen, und nach einigen Jahren kam sie dann, wenigstens vorübergehend, zu uns zurück, sich schon als fertige, reife Künstlerin ausweisend. Es war im April 1848, daß Fräul. Kreschmar und Franz Wallner, zu jener Zeit noch ihr Verlobter, ein vom hiesigen Publicum mit dem wärmsten und nachhaltigsten Beifall aufgenommenes gemeinschaftliches Gastspiel an unserem Theater eröffneten. Die Hauptnummer ihres Repertoires war das damals neue Drama: „Dorf und Stadt“. Wallner erschien als Lindenwirth, seine anmuthige Braut als Lorle, Josef Wagner als Reinhard. Seitdem sind anderthalb Decennien verflossen und eine ungemessene Zahl von Lindenwirthen, Lorles und Reinharden hat sich im weiteren Verlauf auf den Leipziger Brettern gezeigt — es fragt sich aber, ob die ersten hiesigen Darsteller der drei Rollen jemals wieder erreicht worden sind! Wie gewaltig das Stück einschlug, wie mächtig es zündete, beweist der Umstand, daß es noch mit den beiden Gästen in raschster Folge, binnen zwei Wochen, sechs Wiederholungen erlebte.

Seitdem machte Frau Wallner nur noch einmal, im Jahre 1851, unsrer Bühne einen kurzen, d. h. eben nur einmaligen Besuch (als „Stummer von Ingouville“). In nächster Woche aber wird sie endlich wieder einmal Gast in ihrer Heimath sein und nunmehr ihren Landsleuten in der zweiten höheren Phase ihrer Kunstentwicklung erscheinen. Unterzeichneter, der sie durch mehrjährigen Aufenthalt in Berlin genauer kennt, hält es geradezu für Pflicht, das Publicum auf die Genüsse vorzubereiten, die seiner warten. Frau Wallner, am Anfang ihrer Bühnenlaufbahn sich besonders munteren Partien zuneigend, ist allgemach eine Tragödin von Bedeutung geworden. Es giebt sogar ein bestimmtes Rollensach, in welchem sie unter allen deutschen Colleginnen wohl unübertroffen dasteht, nämlich das Fach der Hauptrollen in den Pariser Sittenbildern aus des jüngeren Dumas Schule. Die Doche in Paris kann die Susanne d'Ange, die Cameliendame, die Diana de Lys u. s. w. nicht feiner, schöner und edler spielen, als es von Frau Wallner geschehen ist. Doch dies nur beiläufig. Das bevorstehende Gastspiel wird aus Partien zusammengesetzt sein, welche gleichfalls die ganze ergreifende Kunst der Darstellerin dem Publicum zum Bewußtsein bringen können. So ist die Hermione im „Wintermärchen“ zu erwarten und „Eglantine“ in dem für Leipzig noch neuen gleichnamigen Mautnerschen Stück. Aber nicht minder wird das Lustspiel vertreten sein, z. B. durch Rosers amüsanten Schwank: „Eine Frau, die in Paris war“. Es ist das eine Rolle der Frau Wallner, die das Berliner Publicum nicht oft genug von ihr sehen zu können scheint, was eben so auch von der durch sie mit höchster Virtuosität ausgeführten Soloscene: „Komme her“ gilt, die gleichfalls im Repertoire der nächsten Wochen nicht fehlen wird.

Mit kurzen Worten: wir gehen genußvollen Theaterabenden entgegen und Niemand, der sich für dramatische Kunst interessirt, mag sie verkümmern! Für das letzte Auftreten der Frau Wallner

ist dem hiesigen Publicum vielleicht gar noch eine besondere Uebersicht zu behalten. Carl Heilmann's diese berücksichtigen aus Berlin und zum ersten Mal hier spielen. Wer ist denn Heilmann? Der Kantor, der uns das Vorbild aller norddeutschen, resp. Berliner Vocalisten, wie es Meyer war und nach ihm Trostmann ein Reichs süddeutscher, d. h. Wiener Komil noch ist. Heilmann's Bravour im Spiel hat kaum ihres Gleichen. Seine Gabe zu individualisiren ist größer als bei irgend einem seiner Collegen. Seine Hauptforce, seine eigenste Virtuosität und Originalität liegt aber im Coupletvortrag. Zu beherrschen ist so etwas nicht, man muß es eben selber hören!

Dr. Emil Kneschke.

Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik.

Die zweite diesjährige Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik fand Sonnabend den 25. April statt und war gleich der ersten zu Vorträgen im Solospiel bestimmt. Das ursprüngliche Programm erhielt auch diesmal einige Modificationen, deren Begründung wir aber nicht einsehen konnten. In Gehör kamen: Violin-Concert von Spohr (Nr. 9, D-moll 1. Satz), gespielt von Herrn Constantin v. Kolte aus Nowogeorgiowsk; Concert für Pianoforte von Chopin (E-moll 2. u. 3. Satz), gespielt von Fräul. Marie Hertwig aus Greiz; Fantasie für Violoncell von Servais, gespielt von Herrn Albert Gowa aus Hamburg; Concert für Pianoforte von F. Hiller (Fis-moll 2. u. 3. Satz), gespielt von Herrn Franz Leu aus Düsseldorf; Violin-Concert von F. David (Nr. 1, E-moll 2. u. 3. Satz), gespielt von Herrn Eugen Fleißner aus Münchenberg in Bayern; Concert für Pianoforte von Mendelssohn (G-moll 2. u. 3. Satz), gespielt von Fräul. Helene Friedrich aus Leipzig; Violin-Concert von F. David (Nr. 4) E-dur 2. u. 3. Satz), gespielt von Herrn Carl Jung aus Dettenhausen bei Cassel, und Concert für Pianoforte von Chopin (F-moll 2. u. 3. Satz), gespielt von Fräul. Doris Böhme aus Dresden.

Unter den Violinspielern war die Leistung des Herrn Jung die vorzüglichste. Kräftiger Ton paart sich mit tüchtiger Technik und gutem Verständniß. Herr v. Kolte ließ bei seiner guten technischen Fertigkeit doch noch einen etwas zu schwachen, fast lächelnden Ton durchblicken, und Herr Fleißner hatte das Unglück, daß während seines Vortrages sein Instrument in der Stimmung sich öfters herunterzog, was natürlich eine Unreinheit des Spieles zur Folge haben mußte. Doch auch er legte Zeugniß ab, daß er unter fortgesetzten weiteren Studien noch Tüchtiges zu leisten im Stande sein wird. — Das Violoncellspiel fand in Herrn Gowa einen tüchtigen Vertreter. Schöner empfindungsreicher Vortrag mit bedeutender technischer Fertigkeit und kräftigem Ton kennzeichnen sein Spiel. — Unter den Leistungen auf dem Pianoforte stehen Fräul. Böhme und Fräul. Hertwig oben an. Beide wußten ihre Aufgaben in schönster Weise zu erfüllen. Bei Beiden tritt uns nicht das rein technische Studien-Element, sondern ein bedeutendes geistiges Durchdrungen entgegen, und dieser Umstand hauptsächlich war es, der die Vorträge dieser beiden Damen über die des Herrn Leu und der Fräul. Friedrich erhob. Den beiden letzteren fehlte besonders das Markige, das Classische des Tonanschlages und namentlich die durchgeistigte Auffassung. Zudem schien Herr Leu in dem Hillerschen Concerte eine unglückliche Wahl getroffen zu haben.

Im Allgemeinen machte diese zweite Prüfung einen günstigeren Eindruck als die erste, nur fiel es auf, daß bei dieser zweiten im Beifallspenden ein wirkliches Zuweitgehen sich bemerkbar machte, denn sämtliche Ausführende wurden drei Mal mit stürmischem Applaus gerufen. Daß man natürlich an eine Prüfung mit einem milderen Urtheile herantreten muß, versteht sich von selbst, aber auch von diesem Standpunkte aus machte sich das Zubiel des Beifalls in einer Weise bemerkbar, die Jedem, der die musikalischen Verhältnisse, das musikalische Leben Leipzigs näher kennen gelernt hat, höchst unangenehm berühren mußte. Ein solches nur zu sichtliches Claqueenspiel war geeignet, Manchen der Vortragenden eher in eine Verlegenheit zu setzen, als aufmunternd für die Zukunft einzuwirken.

Essentielle Gerichtsitzung.

Leipzig, 28. April. In der heute unter dem Voritze des Herrn Gerichtsraths Wichmann' stattgefundenen Hauptverhandlung wurde der Mühlknappe Friedrich Wilhelm Schmidt genannt Kiegler aus Queblinburg wegen Fälschung einer Privaturlande zu acht Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt, dagegen wegen des ihm gleichzeitig beigegebenen Betrugs aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld klagfrei gesprochen.

Die Anklage und die Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Gustav Simon vertreten und fungirte bei der Verhandlung Herr Advocat Dr. Wehrmann als Hülfssichter.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Nach
7 Uhr M
Brüssel
Greenwi
Valencia
Havre
Paris
Strasbu
Marseill
Madrid
Alieante

5.

Summe
5473
3352
1232
1906
6710
4794
7761
2238
542
6721
7044

213
192
300
262
435
641

425
339
443
309
100
585
414
62

1
64
14
77
45
44

6
59
52
14
55
31
5

25
6
1
5
6

1
1
1
1
1

1
1
1
1
1

1
1
1
1
1

1
1
1
1
1

1
1
1
1
1

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. am 25. April, Temp. am 26. April, Location, Temp. am 25. April, Temp. am 26. April. Locations include Brüssel, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Madrid, Alicante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Haupt-Gewinne

5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 29. April 1863.

Table of lottery prizes with columns: Nummer, Thaler, and names of winners. Includes names like Franz Kind, J. F. Hardt, F. A. Schröder, G. H. Stein u. Co., etc.

Table of lottery prizes with columns: Nummer, Thaler, and names of winners. Includes names like Herr H. A. Ronthaler, der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau, etc.

Tageskalender.

Stadttheater.

Letztes Auftreten des Fräulein Remosani. Don Carlos, Infant von Spanien. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Table listing characters and actors for the play 'Don Carlos'. Includes names like Philipp II., Elisabeth von Valois, Don Carlos, Infantin Clara Eugenia, etc.

Gewöhnliche Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Table of train schedules with columns: Destination, Time, and other details. Destinations include Berlin, Bitterfeld, Chemnitz, etc.

63. Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 30. April und morgen Freitag den 1. Mai c. Ziehung von je 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

C. K. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für
Ruff (Musikalien u. Piano) u. Ruff-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 fl .
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Bistitenkarten in jeder gewünschten Weise.
Photographischer Salon von Gustav Footzsch, Königsstraße Nr. 11.
Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.
C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.
Photogr. Atelier von E. A. Naumann, Windmühlenstraße 48.
Bistitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.
Optische Hülfsmittel und Kurzarartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauriolanum, Gewölbe Nr. I.
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Im Laufe des gestrigen Nachmittags sind, wie hier angezeigt
worden, einer Dame bei Geschäftsgängen in hiesiger Stadt die
nachstehend sub \odot näher bezeichneten Werthpapiere resp. Docu-
mente aus einem Handkörbchen abhanden gekommen und muth-
maßlich entwendet worden.

Wir bringen Solches mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß,
hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns unverzüglich anzuzeigen.
Leipzig, am 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

- 1) zwei Königl. Sächs. 4% Staatsschuldencassenscheine à 100 Thlr.
mit den Nummern 73,881 und 76,038 oder 112,264 nebst den
dazu gehörigen Talons und Coupons,
- 2) ein Cautionschein des Königl. Sächs. Finanzministeriums über
500 Thlr. auf den Namen Bruchmann lautend,
- 3) ein dergl. über 100 Thlr. eben so auf Bruchmann lautend,
- 4) zwei Schuldverschreibungen über 700 Thlr. und resp. 600 Thlr.,
endlich
- 5) eine dergl. über 600 Thlr.

In den Urkunden sub 4 und 5 war „Bruchmann“ als Gläu-
biger benannt.

Bekanntmachung.

Taschendiebstahl.

Am 26. d. M. — Sonntags — Nachmittags gegen 5 Uhr ist
einer Dame auf hiesigem Kopfplatze in der Rappo'schen Bude und
zwar entweder an der Casse oder auf dem Wege von dieser nach
dem ersten Platze im Menschengedränge

ein dunkelbraunes altes Portemonnaie, in welchem sich 7 Du-
caten, 2 Thaler in Silbergeld, 2 Pappmarken der Herren
Strohhutfabrikanten Gebr. Hennigke und ein Duzend kleine
schwarze Perlmutterknöpfe befunden haben,
aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Wir bitten etwaige nähere Wahrnehmungen hierüber baldigst hier
anzuzeigen. — Leipzig, am 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Erst später hier erstatteter Anzeige zufolge ist am 18. d. Mts.
einem Dienstmädchen beim Einlauf in der Landfleischhalle hier
ein braunledernes neues Portemonnaie mit Stahlbügel und
doppeltem Verschluss, in welchem sich 2 einhälterige Cassen-
billetts und ca. 10 Ngr. in Scheidemünze, so wie ein Färbe-
zeichen der Hutfabrik von Schäfer, so wie eins dergl. von
der Strohhutfabrik von Hennigke befunden,
abhanden gekommen und wahrscheinlich im Gebränge aus der
Kleidtasche entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.
Leipzig, den 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einem, von Harburg hierher
verladenen Ballen

4 Stück gerupfte naturelle Seehundsfelle, 4 Stück gerupfte
gefärbte Seehundsfelle und 4 Stück rothe Stunks
entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Ent-
deckung dieses Diebstahls führen kann.

Leipzig, den 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist einem zur Messe hier anwesenden
Fremden am Abend des 25. d. M.

eine braunlederne, inwendig in Leder gestickte Brieftasche,
in welcher eine einhunderthälterige Hannö. Banknote, eine
öfterr. Hundertguldennote, fünf öfterr. Zehnguldennoten, fünf
zwanzighälterige Leipziger Banknoten, vier oder fünf zehne-
hälterige Weimar. Banknoten, zwei zehnhälterige mitteldeutsche
Banknoten, eine von Bergström in Stockholm auf Frege
u. Co. hieselbst gezogene, an Johann Kiebig oder Ordre
zahlbare Anweisung über 76 Thlr., ferner verschiedene werth-
lose Papiere, namentlich Rechnungen, sich befunden haben,
aus der Tasche seines Rockes abhanden gekommen und muthmaßlich
entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über
den Verbleib der Brieftasche nebst Inhalt oder die Person des
Diebes Aufschluß zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene Tischlermeister
Carl Haubold von hier
hat sich seit dem 13. d. M. aus seiner Wohnung unter Umständen
entfernt, welche vermuthen lassen, daß er sich das Leben genommen hat.

Sollte daher Jemand über Haubolds Verbleib Auskunft zu geben
vermögen, oder sollte der Leichnam desselben etwa aufgefunden
werden, so bitten wir um schleunige Mittheilung.

Leipzig am 27. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.

Signalement:

Alter: ausgehender Dreißiger; Größe: mittel; Haare: dunkelblond;
Stirn: niedrig; Augenbrauen: braun; Nase: klein; Mund: ge-
wöhnlich; Bart: Schnurr- und Kinnbart; Zähne: vollständig;
Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.

Kleidung: brauner Tuchrock, schwarze Hosen, eine Communal-
gardenmütze, dunkle Weste.

Bekanntmachung.

Einem jungen Manne ist am 19. ds. Mts. in hiesiger Stadt
und wahrscheinlich in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofe
eine braune Brieftasche

abhanden gekommen, in welcher sich
4 Achtel-Loose Nr. 66,086 5. Classe 63. Königl. Sächs. Lotterie
sowie

ein von E. G. Schönherr, Lotteriellecteur in Schandau, für
Oscar Nettelhorst ausgestellter Legitimationschein
befunden haben.

Wir bitten, alle über das Verbleiben der Brieftasche bekannt ge-
wordenen Umstände uns baldigst mitzutheilen.

Leipzig, den 28. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind einer zur Messe hier anwesenden
Fremden am 23. oder 24. ds. Mts.

4 Königl. preuß. Fünzigthalerscheine, so wie ein Viertelloos
Nr. 6358 5. Classe, ein Achtelloos Nr. 26,268 5. Classe, ein
dergl. Nr. 54,817 5. Classe der gegenwärtigen Sächs. Landes-
lotterie

abhanden gekommen. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen
gemacht haben, so bitten wir uns sofort Anzeige zu machen.

Leipzig, am 29. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.

Bauplatz - Subhastation.

Der in Plagwitz neben dem Grundstücke des Herrn Dr. Hirzel
rechts zwischen dem Nonnenwege und dem Elsterflusse belegene
Bauplatz an 8000 \square Ellen soll am

Sonabend den 23. Mai

Vormittags 11 Uhr

in der Restauration des Herrn Düngefeld in Plagwitz an den
Reisbietenden unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft
werden.

Die Picitationsbedingungen und der Situationsplan sind beim
Unterzeichneten und in der Restauration des Herrn Düngefeld
einzusehen und resp. gegen Erstattung der Copialien zu entnehmen.

Leipzig, den 29. April 1863.

Adv. Rintschy, Notar,
Thomasstr. 20, 3 Treppen.

Wastvieh-Auction.

Die schwere fette Ochsen, beste Qualität, & fette Kühe werden Montag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr beim Brennermeister C. Hugo in Gotha öffentlich meistbietend verkauft. Futterhand bis Pfaffen.

English.

Edward R. Ruggles, M. A., Teacher of the English Language, Auerbachs Hof am Markt, 1. Eingang links 2. Et.

Italienisch und Spanisch.

Unterricht in der Grammatik, Correspondenz und Conversation. Sprechstunde tägl. von 1—2 Uhr Sternwartenstr. 13, Seitengeb.

Ein Studios der modernen Sprachen wünscht vorzugsweise im Französischen, Englischen und Latein Unterricht zu ertheilen.

Offerten beliebe man im Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9 niederzulegen.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist täglich von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung, Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, zu sprechen.

Morgens schon Ziehung.

Schwedische 10 1/2 Eisenbahn-Loose mit Gewinnen 20,000, 12,000, 2000, 1000, 600, 500, 150, 60, 35, 25 1/2 und 11 1/2 als niedrigste Prämie empfiehlt einzeln und in Partien billigst
Carl O. N. Vichow, Petersstraße Nr. 15.
P. S. Nach der Ziehung nehme ich die Loose mit kleiner Course-differenz bis zum 15. Mai c. wieder zurück.

Kaufscheller 10 Francs-Lose, Ziehung 1. Mai,
Mailänder 45 Lire-Lose, Ziehung 1. Juli, sind zu haben bei

S. Fränkel sen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuh in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstr. 18 (3 Könige) 3 Treppen.

Aufträge auf Dresdner Feuerwerk vorzüglicher Güte und unter Gewährung ansehnlichen Rabatts werden angenommen bei L. Vogt, Barfußmühle in Leipzig. Preiscourante stehen zur Verfügung.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebenundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Bereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 28. Mai dieses Jahres

angefest und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1862/63 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren J. F. Boerhalek, Generalconsul W. Küstner und Otto Bethmann, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen beknüpflich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 28. April 1863.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie. Bekanntmachung.

In der am 11. dieses abgehaltenen General-Versammlung wurde die Dividende pro 1862 auf 2 1/4 Thlr. für die Actie festgesetzt und wird dieselbe vom 1. bis 31. Mai a. e. gegen Einlieferung des Dividenden-Scheines Nr. 3 [Nr. 2 ist ungültig] bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, so wie bei der Bergverwaltung in Röhritsch, vom 1. Juni an aber nur bei Letzterer ausbezahlt.

In Folge der, in genannter General-Versammlung und beziehentlich vom Verwaltungsrath vollzogenen Wahlen besteht derselbe aus den Herren:

H. G. Halberstadt in Leipzig als Vorsitzender.
Kantshauptmann von Egidy in Reichen, dessen Stellvertreter.
Rechts-Anwalt E. Anschütz in Leipzig.
Oberst von Guthier in Rönigstein.
Wilhelm Mettembell in Leipzig.
Stadttrath H. Krüger in Freiberg.
Ober-Einsahrer Netto in Schneeberg.
Kaufmann Herrmann Richter in Freiberg.
Baumeister Rust in Halle.
Kaufmann Hugo Wolter in Leipzig.
Bürgermeister Wimmer in Schneeberg.
Kriegszahlmeister Zwicker in Dresden.

Den Directorial-Ausschuß bilden die Herren:

Rechts-Anwalt Anschütz, Vorsitzender.
Stadttrath Krüger.
Bürgermeister Wimmer.

Leipzig am 14. April 1863.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt,
Vorsitzender.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein.

Nach §. 7 der Statuten ist die
fünfte Einzahlung mit 5 Thaler pro Actie
 in der Zeit vom 1. bis mit 5. Mai a. e. bei
Herren Hammer & Schmidt in Leipzig
 zu leisten. — Leipzig, den 29. April 1863.

Der Verwaltungsrath.

Adv. Rudolph Schmidt, Vorsitzender.

Thüringische Eisenbahn.

Um den Besuch des Thüringer Waldes allgemein möglichst zu erleichtern, werden vom 2. Mai c. ab bis zum 26. September e. auf den Stationen **Leipzig** und **Markranstädt** Personenbillets für die 2. und 3. Wagenklasse zu den gewöhnlichen Sonntagspreisen nach **Gotha**, **Fröttstedt**, **Wutha** und **Eisenach** ausgegeben werden, welche auf die Dauer von 8 Tagen zur einmaligen Rückfahrt gültig bleiben. Die Ausgabe dieser Billets findet **nur an jedem Sonnabend vor 1 Uhr Mittags** statt. Reisegepäck wird auf dieselben nicht expedirt. Die Billets berechtigen für die **Hinfahrt am Sonnabend zur Benutzung des Personenzuges Nr. V. des Fahrplanes**, mit welchem die Passagiere

von Leipzig 1⁰⁰ Uhr Nachmittags

= Markranstädt 2³ =

und am Sonntage zur Benutzung des Personenzuges Nr. II. des Fahrplanes, mit welchem die Passagiere

von Leipzig 5⁰⁰ Uhr Morgens

= Markranstädt 5⁰⁰ =

nach **Gotha** u. s. w. abfahren. Für die **Rücktour** können bis incl. den nächstfolgenden Sonnabend alle fahrplanmäßigen Züge mit Ausnahme der Schnellzüge gewählt werden.
 Erfurt, den 21. April 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Spesenfrei bezahlen wir von jetzt an die Dividendenscheine

No. 6 der Hannoverschen Bank à 2¹/₂ Thlr. und

No. 3 der Ritterschaftlichen Privatbank in Pommern à 27¹/₂ Thlr.

Leipzig, 27. April 1863.

Frege & Comp.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
besonderes Abonnement auf die Monate Mai und Juni
 zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.
 Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.
 Leipzig, im April 1863.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Wochenblatt für **Bayern, Schwaben, Württemberg, Baden, Elsaß, Lothringen, Anzeigen** à 1 Ngr. pr. Spaltzeile finden bis **Donnerstag** Aufnahme: **Johannisgasse Nr. 6—8.**

Für die Herren Kaufleute und Fabrikanten,

welche in Geschäftsverbindung mit der Wallachei sich bereits befinden oder noch zu treten gedenken, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich in **Bularest** mit Genehmigung der kaiserlichen Rumänischen Regierung als **Advocat** niedergelassen habe und ersuche dieselben hiermit sich vorkommenden Falles wegen **Eincassirung** von **Wechseln**, **Führung** von **Prozessen** und **Auskunftsertheilung** über die hiesigen **commerziellen Verhältnisse** im Allgemeinen, so wie über die **speciellen Verhältnisse** einzelner **Geschäftsleute** gütigst an mich wenden zu wollen. Da ich vom **September 1858** an über **3 Jahre** hieselbst **Canzler** des **Preussischen General-Consulats** gewesen und während dieser Zeit im Jahre **1860** das **General-Consulat** **8 Monate** lang **selbstständig** verwaltet habe, so bin ich sowohl mit den **Landesgesetzen** als auch mit den **Verhältnissen** des hiesigen **Plazes** vollkommen **vertraut** und **deshalb** im **Stande** die **Interessen** meiner **Herrn Mandanten** aufs **beste** fördern zu können.
 Bularest, den 17. April 1863.

Siber,

R. Preussischer Gerichts-Officier und General-Consulats-Canzler a. D.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Frankfurter Str. 66, 1 Tr. Gang 2. Thür. Cr. Fr. Gumpner.**

Für eine renommirte Strohhutfabrik

werden Hüte zum Waschen, Modernisieren und Färben bei **Lebette** und **Wittiger** Bedienung angenommen **Schwann's Garten, im Anbau der Omnibusremise 1 Treppe.**

Güte aller Art werden schnell und billig gemacht
große Wismuthgasse Nr. 15, im Hofe links parterre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen
Salzart Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Schwärzer Gohler-Liquor, ein bereits vielfach bewährtes Mittel gegen **Schwerhörigkeit**, empfiehlt nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung von **Dr. Raudnitz in Wien**
die Engel-Apotheke.

Tulcer Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Stuis sind zu haben bei
S. Fränkel son.

Rob Insecteur von Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris empfiehlt in Originalflaschen die Augen-Apotheke am Markt.

Bestes engl. Patent-Pulver

ist das vorzüglichste Mittel, um auf allen Metallen, Messern, Sägen, Feilen, Schleifsteinen, Schmirgeln u. s. w. in wenigen Augenblicken den reichsten Glanz zu erzeugen, ohne die Metalle anzugreifen. Von diesem für jeden Haushalt unentbehrlichen Reinigungsmittel ist uns der Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen worden. Das Packet à 6 Loth kostet 12 Pf. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt, und werden ersucht, sich wegen Uebernahme dieses Artikels zum Verkauf an uns zu wenden.

Wentzel & Grothe,
Markt Nr. 2.

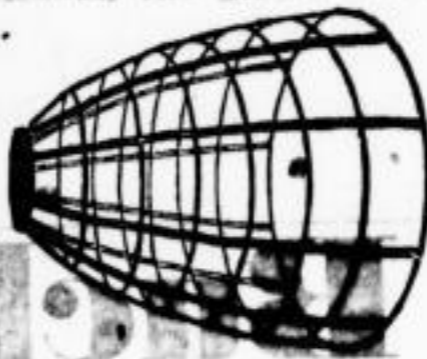
H. Rudloff in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 16

(während der Messe 1 Treppe rechts),
empfiehlt sein assortirtes Lager von

Gerren-Stiefeletten und Schuhe

in lackirtem und anderem Leder, so wie von Zeug, modernster Façon und solider Arbeit.

Wollwaaren-Handlung
und
Stachelsrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,

Bandagen- Magazin,

Lager feiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schug-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Saiten

für Violine und Gitarre offerirt eine sächs. Fabrik den
Grosisten außergewöhnlich billig. Auf schriftliche
Anfragen und wo möglich Beifügung von einzelnen Proben
oder Angabe des jährlichen Bedarfs — unter B. C. No. 9.
durch die Expedition d. Bl. erfolgt nähere Offerte.

Gebr. Hechinger jun.

aus Berlin,

zur Messe

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

halten Lager zu Fabrikpreisen in
schweizer Gardinen gestickt und brechirt,
Bettdecken, Vique,
Vique-Höcken, Shirtings,
Wulle, Ratisten, Satins,
leinenen Taschentüchern, Leinen, Bielese d. r. Handgarn,
Sonden-Sinfäden, Bedecken u. s. w.

Damen

empfiehlt en gros und en detail Pariser Corsets mit
Raht, Corsets ohne Raht, elastische und Blausen-
corsets, waschechte Kopfbarröcke, Kopfbarröcke,
Moireröcke, Moirerstoffe, Crinolins, 5 Ellen breite
engl. Flanelle, Neuheiten von Victoriaröcken.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße 24.

Feuerfeste

Geld- u. Documenten- Schränke

in allen Größen und unter Garantie
empfiehlt

die Geldschrank-Fabrik von

R. Thümmel,

Leipzig, Poststraße Nr. 7.



Schwarzen Lederlack

von vorzüglicher Qualität
für Schuhwerk, Riemenzeug u. s. w., welcher dem Leder ein sehr
schönes Ansehen giebt und sehr gut conservirt, kauft man bei
H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.

Handschuhe.

Eine frische Sendung Knöpfige Wiener Glacéhandschuhe
von 15 bis 20 *gr* à Paar, ungarische Patent mit einer Raht
von 10 bis 15 *gr*, alle möglichen Sorten Sommer-Hand-
schuhe in allen Größen. Ferner Schlips, Binden,
Cravatten, seidene Gummiträger, Gürtel em-
pfehlen zum billigsten Preis

J. Fleischer aus Erfurt.

Stand: Augustusplatz, 23. Reihe vom Augusteum
heraus im mittleren Durchgang, dicht an der ersten Laterne.
Bitte genau auf's Firma zu achten.

Eis-Schränke

empfiehlt das Meubles-Magazin von
Herrmann Krieger, Petersstraße, 8 Hofen.
Herr Hof-Conditor Felsche liefert auch dieses Jahr zu billigen
Abonnementpreisen das Eis für dieselben.

22. 9



Gartenmöbel

von Guss- und Schmiedeeisen.

Reichstes Sortiment geschmackvoller Muster. Niedrigste Preise.

Klappmöbel in grosser Auswahl.

Muster-Ausstellung im Glashofe.

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

S. Buchhold's Wwe.

Mein Lager von

Frühjahrs-Mänteln und Paletots,
Mantillen, Kinder-Mänteln,
Cachemire-Tüchern, fertigen Roben u. s. w.

befindet sich **nur**

1. Etage

Reichsstrasse 55, Ecke der Grimma'schen Strasse,
Sellers Hof 1. Etage.

Nach Beendigung des Engros-Geschäfts
empfehle jetzt im Einzelnen zu Fabrik-Preisen:

Morgen-Gäubchen à 5, 7 1/2, 10, 15, 20 $\%$, Spitzen-Mantillen und Tücher 3, 4, 5, 6, 8 $\%$, echte Batist-
Taschentücher pro 1/2 Dbd. 1 1/2, 2 und 3 $\%$, Spitzen-Schleier, Sulpure-Bellerinen, gestickte Roben u.
Unterröcke, Libbet- u. Taffet-Blousen, Aragen und Aermel, gestickte Einsätze und Streifen 20. 20.
zu sehr billigen Engros-Preisen.

Zum Ausverkauf. Hälfte des Kostenpreises
eine bedeutende Partie echter Brüsseler und Valenciener Spitzen, sowie schwarze echte Chantilly-
Spitzen.

M. S. Bernau aus Berlin und Paris.

Während der Messe: **am Markt, Bühnengewölbe 30.**

**Um die Rückfracht zu ersparen
werden eine große Partie**

moderner En-tout-cas, Entredeux und Regenschirme
zum **Fabrikpreise en detail** abgegeben
Markt Nr. 9, dicht neben der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio.

!! Bekanntmachung!!

Der Ausverkauf Petersstraße Nr. 12, 1. Etage,

ist heute eröffnet und sollen die Restbestände von der Engros-Messe zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Die Stoffe
bestehen aus
10/4 breiten rein wollenen Belourstoffen in den neuesten Farben von 25 Mgr. an,
10/4 breiten Halbzeuge in den neuesten Farben von 15 Mgr. an,
10/4 breiten Stoffen, dauerhaft zu allen Zwecken von 12 1/2 Mgr. an,
10/4 breiten Rockstoffen, reine Wolle, dauerhaft und elegant von 25 Mgr. an,
10/4 breiten Buchstins zu Beinleidern, modern und dauerhaft, von 2 Thlr. an die Dose.

!! Alles lange Elle!! 12 Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1863.

Portland- und Roman-Cement

in vorzüglichen und bewährten Qualitäten empfiehlt unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung

Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4.

Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik

von **J. H. Bluth** aus **Schneeberg** und **Berlin**,

Königlicher Hof-Lieferant,

empfiehlt zu Fabrik-Preisen ihr Lager in echten

Spitzen und Stickereien.

Besonders macht sie noch auf die neuesten Pariser Spitzenumbänge in Seide, so wie schwarzer und weißer Wolle aufmerksam.

Spitzen-Beduinen, Rotondes, Châles, Tücher und Mantillen.

Stand: Markt 8. Budenreihe. Verkauf nur noch diese Woche.

Crinolinen.

Muster-Lager in allen der Mode entsprechenden **neuesten Façons.**

Winckler & Co. aus Buchholz,

Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Permanentes Lager in **Leipzig** bei Herrn **F. W. Munckelt.**

Ach. Squadrilli aus Neapel.

Großes wohl assortirtes Corallen-Lager

eingefasster und ungefaster Gegenstände, ausgezeichnete Cameos, Coquilles, Schildkrotplatten etc.

Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

Die Hemdenknopf-, Zwirn- u. Bandwaaren-Fabrik

von **E. & W. Beschel** aus **Kleinschmalkalden**

empfiehlt sich auch für diese Messe hier mit einem **reichhaltig assortirten Lager** zum Engros- und Detail-Verkauf von echt englischen blaühirigen **Nähadeln** in allen Nummern, die besten **Stech-, Saar- und Stricknadeln** für Damen, **Sägen und Defen**, verschiedene Sorten von **Knöpfen**, echten **Sanzwirn** in Pfunden und Strähnen, **weißleines Band** mit **Goldfäden**, verschiedene Sorten **Besätze und Besatzschnuren**, **Eisengarn** in allen Farben, echtes **Zwirngarn**, **Summ-Strumpf- und Armbänder**, **Gummiband** nach der Elle, so wie alle Sorten **Schnürsenkel** und noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel für einen so billigen Preis bei reeller Bedienung, wofür kein anderer Fabrikant diese Artikel verkaufen kann. Wiederverkäufer erhalten noch einen **Extra-Rabatt**. — Der Verkauf ist wie gewöhnlich in der **Ritterstraße**, von der **Grimma'schen Straße** herein rechts in der 2. Bude, bitte aber genau auf die Firma **E. & W. Beschel** aus **Kleinschmalkalden** bei **Gotha** zu achten.

Beste ausgetrocknete Korn-Talg-Seife,

sowie andere **Wasch- u. Haus-Seifen** empfiehlt die **Seifen-Fabrik** von **J. C. A. Rummel** aus **Dresden**, eigener Fabrik.

Verkaufsstand: **Augustusplatz** nächst **Leubners Haus**, nach obiger Firma.

Peter Muth aus Saarlouis

empfehlen den geehrten Damen Leipzigs sein **Weißwaren-Lager** in Nachthauben, Nachtsäckchen, Unterröden, Unterhosen, Krügen etc., alles französischer Schnitt, nebst Handarbeit für Kinder jeden Alters, französische kleine und große Foulardtücher so wie alle zur Ausstaffirung gehörige weibliche Gegenstände.

Seine Bude befindet sich in der 21. Budenreihe des Augustusplatzes, Bude Nr. 40.

L. Avolio aus Neapel,
grosses Korallen-Lager,
Hôtel de Bavière Nr. 30.

Engros-Lager

von

Photographie-Album

eigener Fabrik

von

Carl Grashof

Berlin
Adlerstraße 7.

Zur Messe in Leipzig
Petersstraße 37.

L. Piro aus Neapel,

Fabrikant in Corallen, Bajadern
und Mosaik:

Nicolaistrasse No. 40, 2. Etage.

**Feine Erfurter
Damen- und Herren-Schuhe,**
eine große Auswahl in Kinderschuhfabrik empfiehlt die Schuhfabrik von

H. Geller.

Stand auf dem Rossplatz vorlegte Schuhreihe.

Schwarzwälder Uhren.



Eine große Partie Schwarzwälder Wand- und Standuhren in verschiedenen Sorten werden zu billigen, aber festen Fabrikpreisen listenweise abgegeben von



Gottlieb Jäger Söhne,

Zur Messe Nicolaistrasse 7 zur Stadt Hamburg.

Besagte und unbesagte

Corallen.

Carlo Tailor aus Neapel,
Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gänzlicher Ausverkauf.

Eigengenähte fertige Hemden sollen in dieser Messe verkauft werden und bei Erhöhung der Waare verkaufe ich noch unter den früheren aber festen billigen Preisen. Mein Stand ist vor Herrn G. H. Wein's Kaffeehaus in der Bude auf dem Brühl.

M. Königsberg.

C. D. Fröhlich, Deckenfabrikant aus Aschersleben.

Da ich noch großes Lager von weißen Schlaf- u. Baddecken, Plattendecken und bunten Pferdedecken in allen Größen habe, so verkaufe ich dieselben, um Rückfracht zu ersparen, billig. Stand: Gaisstraße, blauer u. goldener Stern.

Ragout-fin-Schalen

empfehlen billigst
Barfußgäßchen Nr. 10,

Marita Richters Wwo.

Fabriklager von Nufftedkämmen,

Haarpfeilen etc., der neuesten und beliebtesten Formen in schönem schwarzen, schildkrotartigen und Büffelhorn aus einer bedeutenden schweizer Fabrik zu den billigsten Engros-Preisen bei

Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Das Lager der Nadelfabrik
von J. Zimmermann in Nachen**

befindet sich bei

L. Schnelder, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Vorzüglich gute Waschseife

à 4 pf pr. Kiesel, 2 Kiesel 7 1/2 pf, 12 pf pr. Str. empfiehlt
M. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Grundstücksverkäufe in u. bei Meissen.

Es sind mir zum Verkauf

eine Wasserkraft von 18 Pferden mit dem nötigen Areal zur Anlegung einer Mühle oder Fabrik,

ein Gasthof in Meissen,

ein Landgut mit neuen Gebäuden und 38 Ader Land,

mehrere Landhäuser zu Preisen von 4—10,000 Thlr. in Meissen und Umgebung,

zwei Weinberggrundstücke in Spaar

übertragen worden. Auf portofreie Anfragen gebe jede gewünschte Auskunft.

Adv. Hugo Tschucke in Meissen.

Zu verkaufen sind **Wegzug halber** 2 Häuser in nächsten Dörfern, das erstere eingerichtet für einen Fleischer oder auch Handelsgeschäft, mit 5 Logis, Anzahlung 1000 pf, das andere mit Garten und 6 Logis, passend für Böttcher, Schlosser etc. mit 500 pf Anzahlung.

J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Häuserverkauf. Verschiedene gut rentirende Häuser in Leipzig, dergleichen wie auch elegante Gartengrundstücke in den Vorstädten und einfache billige so wie noble Landhäuser mit schönen Gärten in den Umgebungen von Leipzig hat zu verkaufen im Auftrag: Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Bauplätze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Im Johannisthal ist ein kleiner Garten billig zu verkaufen. Näheres Johannisporte.

Ein Garten

in der 1. Abtheil. des Johannisthales, sehr hübsch eingerichtet, ist besonderer Umstände halber billig abzutreten. Näheres Petersstraße Nr. 29 im Hofe links parterre.

Ein flottes Colonialgeschäft en détail in einer der größten Städte Sachsens ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige Adressen sub M. S. H 150 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Gärtner und Gartenfreunde.

Ein Gewächshaus (Warm- und Kalthaus) ist zum Abbruch zu verkaufen, sowie auch eine Anzahl Mistbeetfenster abgegeben werden. Kauflustigen ertheilt nähere Auskunft der Hausmann im Brodhäuser'schen Grundstück Duerstraße Nr. 29.

Ein **Delgemälde**, Schlachtstück zwischen Franzosen und Russen am Gasthof zum w. Schwan in Großgörschen am 2. Mai 1818 darstellend, ist zu verkaufen bei

W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Im **Café neuf** sind vom 1. Mai an die Kölnische u. Augsburger Zeitung je nach Erscheinen einer neuen Nummer billigt abzulassen.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

Briefmarken in großer Auswahl fortwährend sehr billig zu haben gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof links 4 Treppen.

Pianoforte, Pianinos

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Eine Violine

(Jacobus Steiner, 1876) zu verkaufen. — Näheres bei Herrn F. F. Schulze, Burgstr. im weißen Adler, Hof 3 Treppen rechts.

Pianos in Auswahl, schönem Ton und Aeußern, als auch eine große **Concert-Violine** von Guadagnini ist für 100 fl zu verkaufen **Kuchengartenstraße 132. Koch, Instrumentmacher.**

Ein sehr gut gehaltenes **Pianoforte** in Tafelform ist zu verkaufen. **Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

1 Pianino elegant u. fast neu, so wie einige **Wohlbilten**, worunter mit **Seidenbezug** 1 **Russbaum-Salon-Garnitur.** Verk. **Alexanderstr. 21 part. rechts.**

Eine eiserne Steindruckpresse, noch ganz neu, so wie eine Anzahl Steine sind billig zu verkaufen. **Offerten unter C. A. 300^o poste restante franco.**

1 Doppelpult (einige andere **Pulte**, eis. **Geldkasten**, **Sabentische**, **Regale**, auch **1 Materialwaarenregal** zc. Verk. in **Barth's Möbelhandlung - Centralhalle.**

Ein **3 Ellen großer Kleiderschrank** (alterthümlich) ist zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 48.**

Zu verkaufen ist eine fast noch **neue Küchenrichte** mit **Schrank**, so wie eine solche mit **offnem Regal** kleine **Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe.**

Federbetten (u. **1 Sopha**, **1 Kleiderschrank** zc. Verk. **Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik** 2 Treppen.

Federbetten sind ganz ff. wie auch geringere billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.**

Zu verkaufen sind eine Partie weiße gestricke baumwollne **Strümpfe** **Katharinenstraße Nr. 5, 4 Treppen.**

Eine fast neue **Strobhut-Maschine** nebst **Platten** und **Formen** ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Bachmann**, **Hainstraße Nr. 6.**

Zu verkaufen ist eine neue **Hobelbank** in der **Weststraße Nr. 54 parterre im Hofe.**

Zwei vierstige Fensterchaisen, desgl. ein **halbverdeckter Wagen** so wie ein paar **Geschirre** mit schwarzem **Beschlag** sind billig zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 17 bei Ernst Hahn.**

Eine Stute, goldbraun, lammfromm, fein geritten, eleganter **Einspanner**, steht zu verkaufen. Näheres täglich **11-12 Uhr Alexanderstr. Nr. 21, 1. Etage.**

Zu verkaufen 2 junge Ziegenböckchen **Egelstraße Nr. 5.**

Ueberseeische Vögel,

als grüne und graue **Papageien**, **Kalabu's**, **Kalabills**, **Victoria-papageien**, **Cardinäle** (oder **Virginische Nachtigallen**), so wie **französische Gold- und Silberfische** empfiehlt zu billigen Preisen **Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen 10.**

Sommer-Levkoy-Pflanzen

empfehl in allen Farben untermengt von besten gefüllt fallenden **Erfurter Topfsamen** à **Schd. 4 fl** , desgleichen von **Landsamen** à **3 fl** , beste gefüllte Sorten hohe und niedre **Astern** à **2 1/2 fl** , desgleichen von den neuen **Preis-Astern** à **5 fl** . Viele schöne Arten **Sommerblumen** à **2 1/2 fl** , andere dergl. à **1 fl** , **Berbernen**, **Primel** zc. zc. alles billig. NB. Der Preis richtet sich nach den seltenen Sorten und **Exemplaren**, darüber sind besondere **Preis-Verzeichnisse** zu haben. **Carl Fried. Bietzschel, Querstraße Nr. 24.**

Diesfallige **Aufträge** in meinem **Samen- und Blumen-Geschäft** **Hohmanns Hof Petersstraße 41 und Neumarkt Nr. 8.**

Levkoyenpflanzen,

stark ins Gefüllte fallend und großblumig, **Astern** und anderes mehr, **Berbernen**, **Nelkenfener**, **Erythrinen**, **Schlingpflanzen**, **Blattpflanzen** auf **Rasenplätze**, **Remontant-Rosen** in **Töpfen**, hohe und wurzel-echte empfiehlt zu billigen Preisen die **Handelsgärtnerei Querstraße Nr. 35 von C. Claus.**

600 Sorten Georginen

der allerneuesten, neuen und älteren, jedoch feinsten **Prachtblumen** in **Sortimentern** von **1 Duzend Sorten** an bis **50, 100** und **200 Sorten** à **Dhd. 1 fl , 2, 3, 4, 5, 6** u. **10 fl** , in größern **Sortimentern** billiger,

180 Sorten Berbernen

der neuesten **franz. Saison** à **1 Dhd. Sorten 15 fl , 1 u. 2 fl , 30 Sorten 2 fl , 50 Sorten 3 fl empfiehlt die **Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.****

Schöne kräftige stark ins Gefüllte fallende **Levkoyenpflanzen** sind zu verkaufen beim **Gärtner im Tivoli.**

Ein großes Quantum wunderschöne süße **Wessmaer Apfelsinen**, sehr billig, **10, 12** u. **15 fl pr. Dhd.** bei **Theodor Schwennicke.**

Der allgemein beliebte und bekannte **Russische Magenbitter Malakof,** erfunden und echt nur destillirt von **M. Cassirer & Co.** in **Schwientochlowitz**, wird hiermit Jedermann als ein **unentbehrlicher Begleiter** zur **Restaurirung** auf **Reisen** und **Märschen** so wie allen Liebhabern eines überaus **wohlschmeckenden Bitterliqueurs** bestens empfohlen.



Zur **Bequemlichkeit** des **Publicums** haben wir in **allen Orten Europa's**, insbesondere des **Königreichs Sachsen** **Niederlagen** errichtet, die unseren **russischen Magenbitter Malakof** in **echter Waare** zu **Fabrikpreisen** abgeben. Dem vielen **Nachahmen** wegen bitten wir jedoch bei dessen **Ankauf** genau darauf zu achten, daß die **Flaschen** mit unserem **Geschäftsstempel** versehen sind, auch ein hier **beigebructes Etiquett** in **bunten Farben** und **verhältnißmäßiger Größe** tragen.

Echt ist derselbe in **1/1** und **1/2** **Originalflaschen** stets **vorrätzig** in dem **Haupt-Depot** bei **Herrn Theodor Schwennicke in Leipzig,** so wie daselbst bei **Herrn Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße.**

Bekanntmachung.

Mit **ärztlicher Anerkennung** habe ich einen **vorzüglichen Gesundheitsbittern** fabricirt, welcher als ein **vortreffliches Linderungsmittel** bei **Magenschwäche**, **Magenschmerz** und **Verdauungsbeschwerden** aller Art, hauptsächlich auch bei **Blähungen** und daher **rührender Kurzatmigkeit** **vorzügliche Dienste** leistet. Ich **empfehle** mich zur **Abnahme** desselben und **garantire** für seine **Echtheit**, die auch durch **Atteste** beglaubigt wird.

Preis mit Gebrauchsanweisung:
1/1 **Flasche 25 fl ,**
1/2 **do. 15 fl .**

Carl Schlemmer in Zwenkau.



Unser Lager von
echt chines. Thee

in allen Qualitäten und stets frischer, aromatischer, kräftiger Waare empfehlen zur geneigten Abnahme im Ganzen, in Stanioldosen elegant verpackt, so wie ausgewogen

Kretschmann & Gretschel.
Katharinenstraße Nr. 18.

Sicilianer Naturwein,

direct über Livorno bezogen, von vortrefflichem, pikant säßem Geschmack, ähnlich dem Tolajer Ausbruch, empfiehlt als etwas Vorzügliches zu dem äußerst billigen Preise von 12 1/2 \mathcal{R} pr. Flasche
Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Himbeersaft,

sehr schöne 1862er Waare, von hiesigen Garten-Himbeeren gepreßt, hat noch mehrere Drost abzugeben. Probe und Preis bei Herrn
Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3, Leipzig.
Gustav Schulze in Delitzsch.

Geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, marin. Lachs, marin. Kollaal, neue Sardines à l'huile, neue russische Sardinen in Pickles, neue nord. Kräuter-Anchovis, neue Stralsf. Brathäringe, Kieler und Holländer Pöcklinge, neue Mixed-Pickles wunderschön bei
Theodor Schwennicke.

Stralsunder Brathäringe,

feine Waare in ganzen Fässern und Stücken empfiehlt
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Die Rudel-Fabrik

von

Fr. O. Störing aus Erfurt

empfehlen ihr Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Kaufhalle, Gewölbe 26 im Durchgange.

Feine Tafelbutter à Kanne 20 Ngr.,

kleine böhm. Sabnentäse à Schock 19 \mathcal{R} empfiehlt
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Ein- und Verkauf

von

Uhren, Uhrwerken, Juwelen, Gold u. Silber.

47 Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Eine billige aber brauchbare Seige wird zu kaufen gesucht.
Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Comptoir-Utensilien,

als: Pulte, Sessel, Labentisch etc. werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ausgehaltener Eisschrank wird zu kaufen gesucht. Um Adressen mit Preisangabe wird gebeten
Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof, 3. Etage.

Ein kleines noch in gutem Stande erhaltenes Sopha wird gesucht lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Medocflaschen kauft jedes Quantum
Hermann Thieme, Nicolaisstr. 47.

Ein Kauf von Habern, Papier, Emballage, Messing, Zinn, Zink, Eisen etc. Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe.

Gesucht wird auf sehr gute erste Landhypothek 4 1/2 — 5 %/o Zins von 500 \mathcal{R} an bis zu 8000 \mathcal{R} Hospitalstraße 42, 1 Tr.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein selbstständiger Kaufmann in einer der grössten Fabrikstädte Sachsens, angehender 30r, sucht, da ihn sein Geschäft stets in Anspruch nimmt, auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, verträglichen Characters und mit einigen 1000 Thalern disponiblen Vermögen, welches gesichert wird. Unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit werden Adressen K. 2090, in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer Anfangs 40r Jahre mit 2 Kindern, der ein gutes renommirtes Geschäft besitzt und ein Vermögen von 3000 \mathcal{R} , sucht eine gebildete Lebensgefährtin mit ca. einem Vermögen von 1000 bis 2000 \mathcal{R} . Geehrte darauf reflectirende Damen werden ersucht, Adresse unter Buchstaben R. R. 33. in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für Fabriken.

Ein thätiger umsichtiger junger Kaufmann sucht sich als stiller Associé oder Disponent bei einem Waarenfabrik-Geschäft mit einigen 1000 Thalern zu betheiligen. Adressen unter H. K. \mathbb{H} 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gewandter junger Mann

wird von einer hiesigen Steinbruderei zur Aufnahme von Aufträgen am Ort gegen gute Provision zu engagiren gesucht.
Adressen unter M. B. 520. posto restante franco.

Ein Buchhalter

wird für ein hiesiges engl. Manufw.-Geschäft zu engagiren gesucht, und gefl. Anmeldungen unter Zusicherung strengster Discretion unter R. 3681. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei gute **Meublespolirer** werden gesucht Sternwartenstr. Nr. 30 rechts parterre bei **Gruner.**

Zwei tüchtige **Meublespolirer** werden gesucht von
G. Schmidt, Schloßgasse Nr. 6.

Gesucht wird ein tüchtiger **Lapezierergehülfe** große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine flotte Colonialwaarenhandlung wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht. Adressen unter R. \mathbb{H} 8 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat **Barbier** zu werden.
J. Jurisch, Brühl Nr. 77.

Burschen, welche das **Coloriren** erlernen wollen, finden Unterkommen **Reudnitz, Gemeindegasse 277.**

Ein gut empfohlener Arbeiter, vorzugsweise gewesener **Soldat**, wird gesucht **Zeitzer Straße Nr. 35.**

Man sucht für eine größere sächsische Fabrikstadt zwei Burschen, der Eine muß reiten und mit Reitpferden fahren können, dagegen braucht der Andere nur perfecter Reiter zu sein. Sofortige persönliche Anmeldungen können beim Hausmann in Nicolaisstraße Nr. 39 stattfinden.

Ein **Pferdeknecht** zum Rollen kann zum 1. Mai antreten
lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger **Mensch**, der schon bei Pferden gedient hat, bei dem Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Es wird für einen Privatmann in einer größeren Stadt Sachsens ein junger Bursche gesucht, der schon mit Pferden umgegangen ist und auch gut reiten kann; der Eintritt kann sofort geschehen. Hierauf Reflectirende wollen sich beim Hausmann Warong, Brühl Nr. 17 persönlich melden und Zeugnisse ihres seitherigen Dienstherrn mitbringen.

Gesucht wird ein kleiner Hausknecht in ein auswärtiges Gasthaus mit guten Attesten **Weststraße Nr. 66 bei F. W. B. i. u. s.**

Ein junger **Oberkellner** mit Sprachkenntnissen und den besten Referenzen versehen wird bis zum 15. Mai zu engagiren gesucht.
Gotha im April 63.

S. Blausuß.

Ein im Serviren geübter **Kellner** findet sofort Condition
bei **E. Mahn im großen Blumenberg.**

Gesucht wird ein **Kellner** von 16—18 Jahren, welcher freundlich serviren kann. Näheres **Stadt Nürnberg.**

Ein gewandter, reinlicher, kräftiger **Kellnerbursche** findet zum 1. Mai eine gute Stellung. Zu erfragen **Brühl Nr. 42, 1. Etage, von 10—11 Uhr.**

Gesucht wird nach Ausgang der Messe oder baldigst ein fleißiger **Kellnerbursche** für die Dauer des Sommers in der
Restauration zu Thecla.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht. Näheres **Petersstraße 4** in der **Restauration.**

Ein kräftiger **Bursche** wird sofort gesucht
im **Burgkeller.**

Tüchtige Malergehilfen,

welche vorzüglich auf Blumenmalerei geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit. Reisekosten werden vergütet.

F. Münster, Maler in Breslau,
große Feldgasse Nr. 6a.

Zum 15. Mai a. c. suchen einen gefitteten und im Schreiben und Rechnen bewanderten Burschen von 14—16 Jahren
Thesing & Schneider.

Gesucht wird ein Laufbursche in eine Buchhandlung. Zu erfragen Blumengasse Nr. 5, im Hofe links parterre zwischen 11 und 12 Uhr Vormittag.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche
Hospitalstraße Nr. 42 im Geschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren in der Fabrik von Moritz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 4.

Einige junge Mädchen
werden noch angenommen und finden bei einiger Anstelligkeit und Fleiß dauernde und lohnende Beschäftigung in der Nähfabrik
Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet einige Tage Beschäftigung Klosterstraße 15, 2. Etage.

Eine nicht zu junge, der sog. feinen Küche vollkommen mächtige und hierüber durch genügende Zeugnisse sich ausweisende

Kochmamsell

von anständigem Herkommen wird mit 100 Tblr. Gehalt auf ein auswärtiges Gut zu engagiren gesucht und haben sich hierauf Reflectirende heute und morgen Vormittags 9 Uhr persönlich vorzustellen Markt 13, 3. Etage in der Expedition.

Köchin gesucht
zum 1. Juli Seltzerstraße bei Felix.

Zum 1. Mai wird ein rechtliches Dienstmädchen gesucht, Buch mitzubringen, Blumengasse Nr. 3 b.

Gesucht wird bald ein kräftiges Mädchen vom Lande für Kinder und sonstige Arbeit Dresdner Straße 33, 1 Tr. rechts.

Ein Küchenmädchen wird gesucht
im Burgkeller.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Dienstmädchen bei Leuten ohne Kinder, welches Hausmannskost zu kochen versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 1 Tr. links, früh von 10 Uhr an.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges, in der Küche erfahrenes Mädchen mit guten Empfehlungen, welches die Stelle einer Wirthschafterin in einem Hotel in Dresden vertreten soll. — Näheres über diese Stellung wird Nachmittags von 3—4 Uhr im Hotel zum Palmbaum hier mitgetheilt.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit
Neukirchhof Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße 5 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und kräftiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,
Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Hauptsteueramt beim Hausmann Kiedel.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit gr. Fleischergasse Nr. 19, Hof links 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein ordentliches ehrliches Mädchen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12 bei Jahn's.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kinder-mädchen oder Kindermuhme.
Zu melden Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für alle Hausarbeit für ein Paar Leute. Näheres Weststraße 66, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine anständige Aufwärterin zu leichter häuslicher Arbeit und zum Nähen Zeiger Straße 3, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen zur Aufwartung den ganzen Tag Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für den Vormittag äußere Zeiger Straße 18, 3 Treppen, hohe Straßen-Ecke.

Ein Agent in Wien

wünscht die Vertretung renommirter Fabrikanten von couranten Artikeln zu übernehmen.

Offerten franco unter A. O. # 17 poste restante Leipzig.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, mit allen Comptoir-Arbeiten befähigt, erfahren in der Fabrication wollener Strumpfwaren und mit der Weißwaaren-Branche vertraut, sucht Stellung, welches Charakters sie auch wäre.

Suchender ist arbeitsliebend und wünscht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst Placement. Adressen unter Chiffre A. A. 66. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Kaufmann, 30r, sucht, gestützt auf gute Referenzen, dauernde Stellung als Buchhalter oder Rechnungsführer. — Gefäll. Offerten werden A. B. # 90. poste rest. Leipzig erbeten.

25 Thaler

sofortige Gratification dem, welcher einem gewandten gut empfohlenen jungen Kaufmann zu irgend einem Comptoir- oder Reise-posten verhilft. Gesl.Adr. poste restante Leipzig X. Nr. 300.

Ein bestens empfohlener Commis, gelernter Materialist, sucht Veränderung halber unter bescheidenen Ansprüchen recht bald anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre gef. Offerten unter M. N. 10. poste rest. Chomnits niederzulegen.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, welcher 7 Jahre als Feuerarbeiter fungirte, im Eisen- und Kurzwaaren-Verkauf kundig ist, sucht in dieser oder ähnlicher Branche anderweitiges Unterkommen. Regere Thätigkeit sowie genügende Zeugnisse seines Verhaltens stehen ihm zur Seite.

Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Chiffre
A. A. # 20 poste restante Leipzig
niederzulegen.

Ein Kunstgärtner sucht Familien-Gärtchen im Tagelohn oder Accord zu bearbeiten. Bestellungen sind in der Gärtnerei Querstraße Nr. 35 gefälligst niederzulegen.

Ein Schlossergefelle auf Brückenwaagen will beschäftigt sein. Zu erfragen auf der Schlosser-Herberge.

Ein gewandter kräftiger Markthelfer, im Materialwaaren- und Spirituosen-Fache erfahren, gut empfohlen, sucht anderweite Stelle. Näheres beim Hausmann Neumarkt Nr. 1.

Ein Markthelfer, der 5 Jahre in einem Kurzwaaren-Engros-Geschäft gearbeitet und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht in dieser Branche sofort Beschäftigung. Adressen unter P. R. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Markthelfer, 10 Jahre in seiner Stellung, sucht Dienst; auch wird Garten- und andere Arbeit angenommen. Näheres bei Herrn Sängler, Schützenstraße Nr. 9.

Ein junger anschulicher Diener sucht 1. Juni Stelle hier oder auswärts. **Grosse Fleischergasse 16, 2. Et.**

Ich suche für einen Burschen von 14 Jahren mit gutem Schulzeugniß versehen eine Stelle. F. A. Kiesel, kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern wünscht eine Stelle als Laufbursche oder zum Schreiben in einem Geschäft. Gefällige Adressen bittet man unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gut eingelebte Kleidermacherin aus Prag sucht in Familien noch einige Tage Beschäftigung.
Adressen erbittet man große Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage bei Mad. Kunze.

Ein Mädchen, im Schneidern sehr geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe bei Nagig.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Arbeit bei einem Schneider oder Schneiderin. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 13, im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernte, wünscht Beschäftigung als Zuarbeiterin. Näheres Schulgasse 11.

Eine alleinstehende Witwe, nicht von hier, welche in aller Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst als Wirthschafterin oder auch bei einer anständigen Herrschaft als Muhme.
Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen bei Herrn Schneider.

Für eine gebildete junge Dame von auswärts, 23 Jahre alt, angenehmen Temperaments und sehr liebevollen Charakters, wird zum 1. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin in dieser Stadt gesucht. Man sieht dabei weniger auf hohen Salair als auf liebevolle Behandlung, und bittet gefällige Offerten in der Expedition d. Bl. unter J. N. 11 00. niederlegen zu wollen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das schon einige Jahre als Wirthschafterin servirte und in der Kocherei erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, recht bald anderweitiges Engagement. Zu erfragen Brühl, Weinwandhalle 3 Treppen bei Mad. Dehse.

Gesuch. Die Tochter einer Wittve, nicht von hier, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, zuverlässig und verträglichen Charakters, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen in einer guten Familie eine Stellung, wo sie der Hausfrau beistehen oder die Beaufsichtigung der Kinder zu übernehmen hat. Gefällige Auskunft wird ertheilt durch Frau Dr. Lehmann, Hainstraße Nr. 17, 1. Etage, und Fräulein Klemm, Frankf. Straße, goldne Sonne.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Große Stadtmühlstraße Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen aus Thüringen

sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dörrienstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst. Centralstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 15. Mai Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst bei anständiger Herrschaft. Abz. bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juni einen Dienst; gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen bei Madame Schetsche, Petersstraße Nr. 28 im Hausstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen H. Fleischergasse 5, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, das auf Rittergütern diente, sucht Stelle. Grosse Fleischergasse 16, 2. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 15. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31. im Hofe links 1 Treppe.

Eine gebildete tüchtige Köchin, die auf Rittergütern diente, sucht bald Dienst. Grosse Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen; der Antritt kann sofort geschehen. Zu erfragen Bosenstraße 10, 4 Treppen links.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe links zwei Treppen bei Frau Runge.

Ein anständiges Mädchen sucht Anwartsung. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Wohnungs = Gesuch.

Eine stille anständige, pünctlich zahlende Familie sucht ein pr. 1. Juli o. oder früher beziehbares Quartier in der Dresdner Vorstadt, deren Nähe oder Neubniz, wo möglich mit Gartengenuss. Gefällige Offerten sub P. J. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einer anständigen Familie entweder sofort oder bis Michaelis beziehbar eine Parterre-Wohnung (oder 1. Etage) nach Süden gelegen, mit Garten im Preise von 300 bis 400 \mathfrak{R} .

Offerten unter der Chiffre J. W. 11 20 bittet man in der Buchhandlung des Herrn E. E. Freysche, Universitätsstr. 2, abzugeben.

Gesucht wird pr. Johannis ein Familienlogis im Preis bis zu 40 \mathfrak{R} jährl. Gefällige Offerten werden erbeten Dörrienstraße Nr. 2 u. 3 in der Buchhandlung.

Logis-Gesuch. Ein paar pünctlich zahlende Leute, die sich verheirathen wollen, suchen P. Johanni oder Michaeli ein Logis, Preis 30 bis 36 \mathfrak{R} .

Adressen Hainstraße Nr. 11 im Gemölde abzugeben.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben mit Zubehör, gelegen in der äußern Dresdner oder Marien-Vorstadt, wird zu miethen gesucht von Johannis an. Adressen bittet man niederzulegen in der Marienapotheke.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni a. e. ein Familienlogis im Preise von 80 bis 130 \mathfrak{R} , wenn möglich im Halle'schen Viertel. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 2 in der Barbierstube.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder später von einem ruhigen unverheiratheten Geschäftsmann eine Stube mit Küche und Kammer in der Stadt oder Vorstadt, Parterre oder 2. Etage, auch kann es Hofwohnung sein. Abz. abzugeben Reichstraße 50, 2. Etage.

Gesucht

wird für die Monate Mai und Juni ein meublirtes Sommerlogis von 2—3 Stuben (wo möglich parterre) mit Garten, sei es in der Dresdner Vorstadt, Gohlis, Connewitz oder Plagwitz.

Adressen abzugeben bei G. F. Märklin am Markt Nr. 16/1.

Gesucht werden zwei Zimmer mit Aufwartung in solider Familie, unweit des Trierschen Instituts.

Offerten unter E. W. erbittet man durch den Hausmann des Trierschen Instituts in nächster Zeit.

Gesucht wird von einer Wittfrau ein Stübchen mit Kammer (nicht meublirt).

Zu erfragen der Tuchhalle gegenüber am Obststand.

Gesucht wird von einer Schneiderin ein Stübchen ohne Bett in der Stadt, sogleich oder bis zum 15. Mai im Preise von 16 bis 18 \mathfrak{R} Petersstraße 40, links im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Kammer oder ein kleines Stübchen mit Bett. Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Tr. r. 2. Thüre.

Einige 20 Ruthen Kartoffelfeld ist in Neubniz sofort zu vergeben. Zu erfragen Capellengasse, Richters Gut.

Ein Garten

mit Laube ist für den jährlichen Zins von 25 \mathfrak{R} zu vermieten. Näheres große Windmühlstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein Garten, vorgeichtet, in 2. Abth. des Johannisbales ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Wegzugs halber ist für diesen Sommer ein Garten mit gemauertem Gartenhaus an der Promenade zu vermieten. Näheres Klosterstraße 15, 2. Etage Treppe rechts.

Stallung für 2 bis 3 Pferde mit Wagenremise u. ist von jetzt oder von Johannis ab zu vermieten.

Dessauer Hof am Kohplatz.

Ein Geschäftslocal in Selliers Hof

erste Etage, das bisher Herr Israel aus Berlin inne hatte, ist sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Messlocal = Vermiethung.

Für folgende Messen ist ein helles Zimmer nebst daranstoßendem Schlafcabinet, passend als Musterlager, zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 50 bei

Dor. Weise Nachfolger.

Reichstraße Nr. 12, 2. Etage

nach dem Hofe sind 3 hübsche Zimmer als Geschäftslocal, Niederlage oder Wohnung außer der Oster- und Michaelismesse billig zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Seiberlich u. Besser.

Eine große Erkerstube Reichstraße Nr. 11,

2. Etage ist während den Messen zu vermieten.

Messvermiethung. 2 Stuben mit allen Bequemlichkeiten und guten Betten sind für folgende Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Für folgende Messen

ist eine Stube nebst Schlafzimmer mit 3—4 Betten billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein ganzes Haus mit großem Garten 250 \mathfrak{R} , neu hergerichtet, in der Nähe des Rosenthals ist besonderer Umstände halber sofort oder Johannis beziehbar zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Größeres Logis.

In einem am Ende der Königsstraße nach allen 4 Seiten frei gelegenen Hause mit schöner Aussicht ist die zweite Etage zu vermieten. Derselbe umfasst ein heizbares Zimmer, ein großes Salon, Kammer-, Boden- und die dazu nöthigen Kellerräume, große absperrbare Gallerie und Corridor mit Schrankleinrichtung. Salon, einige Zimmer, Treppen, Gallerie, Corridor u. Küche sind mit Gas beleuchtet und die Küche auf Gasheizung eingerichtet, Gallerie u. Corridor mit Wasserheizung erwärmt, Küche, Schlaf- u. Neben-zimmer mit Wasserleitung versehen. Je nach Wunsch des Abmiethers wird demselben ein 1400 Quadratellen fassender Garten zum alleinigen Gebrauch und ein Badezimmer zur Disposition gestellt. Nöthigenfalls Stallung für 2 Pferde, Kutscherstube und Wagenremise. Zu erfragen in der Buchhandlung von Er. Keil.

Vermiethung. 1. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie ohne kleine Kinder, zum 1. Juli oder früher. Preis 120 fl . Georgenstraße Nr. 20.

Ein Familienlogis in 1. Etage ist an einzelne Leute für 115 fl pr. a. von Johannis ab anderweit zu vermieten und Schützenstraße Nr. 17/18 beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. In der Nähe des Hofplatzes, Johannis-Vorstadt, sind noch einige neu- u. gut eingerichtete Wohnungen 1., 2. und 4. Etage zu 140 fl , 130 und 90 fl , so wie zwei freundliche Gewölbe mit Wohnungen an ungemein lebhafter Passage, jedes zu 180 fl von Johannis ab zu vermieten, ferner: eine angenehm eingerichtete 4. Etage zu 100 fl , innere Petersvorstadt, — einige neu eingerichtete 1. bis 4. Etagen zu 170 bis 100 fl äußere Zeitzer Straße, — zwei sehr anständig eingerichtete 1. und 2. Etagen, jede mit 6 schön gemalten Zimmern nebst Zubehör und Garten, zu 300 und 250 fl in angenehmer Lage der westlichen Vorstadt, ebenfalls von Johannis oder sofort zu haben. Näheres durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Für Michaelis ist eine geräumige elegant eingerichtete 2. Etage zu 290 fl in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, sonnig gelegen, zu vermieten durch Obigen.

Zu vermieten ist ein geräumiges Familienlogis, Parterre, auch passend für Buchhandel, sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Lindenstraße Nr. 3.

Eine herrschaftliche 1. Etage mit Garten von 6 Stuben u., auf Wunsch Stallung, u. eine dgl. mit Garten v. 9 Stuben u. sind Mich. ab zu vermieten durch das Localcompt. Hainstraße 21.

Ein sehr freundliches Familienlogis von drei Stuben, mehreren Kammern und Küche, die Hälfte der 1. Etage, mit Garten ist in Reudnitz Nr. 37 an der Dresdner Straße für den Preis von 150 fl per Johanni oder eher zu vermieten.

Zu Johannis beziehbar: eine 1. Etage 100 fl u. eine 1. Etage 110 fl nahe am Rosenthal, eine 2. Etage 90 fl an der Petersstraße, eine 3. Etage 140 fl am Thomashof, eine 1. Etage 100 fl u. eine 2. Etage 150 fl nahe am Bezirksgericht, eine 3. Etage 160 fl u. eine 1. Etage 280 fl nahe der Post, eine 2. Etage 200 fl Dresdner Vorstadt sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermiethung.

Zwei große freundlich separate Stuben als Familienlogis sogleich beziehbar Burgstr., weißer Adler, daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist die zweite Etage Elsterstraße 42 für jährlichen Zins von 160 fl . Näheres parterre daselbst.

* * In der Nähe der Bahnhöfe ist eine 1. Etage (Aussicht auf die Promenade) zu 250 fl von Johannis an wegzugshalber zu vermieten. Näheres Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist für Johannis ein mittleres Familienlogis. Das Nähere Reichsstraße Nr. 46, 3. Etage.

Vermiethung. Zu Johannis beziehbar ist eine 1. Etage mit 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör an eine stille pünktliche Familie. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.]

Lindenau. Ein paar prächtige Familien- und Garçonlogis sind für diesen Sommer noch zu vermieten durch Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu vermieten ein Garçon-Logis bei anständigen Leuten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sofort eine Stube, meublirt oder nicht, Georgenstraße Nr. 28, 3 Tr. vorn heraus mit separ. Eing. in gesunder Lage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett Reichsstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Zu vermieten ist und sofort zu beziehen ein oder zwei Stuben mit Zubehör für ordnungsliebende Leute oder einzelne Herren Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen soliden Herrn ein heizbares meublirtes Stübchen mit Bett für 24 fl jährlich Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind von 1. zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Bett an ledige Herren Markt Nr. 17, vorn herauf 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Garçonlogis mit Aussicht auf den Marienplatz sogleich oder später lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof Nr. 15, 2 Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube für junge Herren Bühl Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren. Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, separat, Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Ein nobles Garçonlogis

ist Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Petersstraße Nr. 43, 3. Etage.

Drei schöne neben einander liegende meublirte Zimmer sind im Ganzen oder einzeln an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Plauenscher Platz, goldene Gule 2. Etage.

Eine sehr freundlich fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 1a, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind zum ersten Mai zu vermieten Moritzstraße Nr. 7, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube in angenehmer gesunder sonniger Lage und hohem Parterre ist an einen oder zwei anständige Herren mit Bett, Hauschlüssel und allen Bequemlichkeiten billig zu vermieten Elfenstraße Nr. 16 parterre, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Eine freundlich meublirte Stube und Schlafkammer ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist an eine solide Frauensperson zu vermieten Erdmannstraße Nr. 16 im Hof parterre.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20 links, 2 Treppen links.

Ein auch zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Tuchhalle Treppe D, 3 Treppen bei Kfm. Bucherer.

Sofort oder auch später ist ein anständig meubl. Garçonlogis zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 34, 3. Etage links.

Reichsstraße 23, 1 Treppe sind sofort mehrere Stuben mit und ohne Meubles zu vermieten (auch mit Selbstigung).

Eine meublirte Stube ist zu vermieten nebst Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Markt 16, beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1 links 4 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten an eine ältliche Person zum 1. Mai oder 15. an der Meise 7 beim Tapezierer.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe, mit Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett mit separatem Eingang Blumengasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang Bühl Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 13/15, 1 Tr.

Zwei solide Mannspersonen finden freundliche Schlafstelle sofort Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Freundliche Schlafstellen stehen offen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256Q. im Gartenhause neben der Turnhalle 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr im neu decorirten Saal Mittelstraße Nr. 9.

Colosseum. Heute großer **Meßball.** Anfang 6 Uhr. Prager.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig. Heute und täglich eine grosse Vorstellung in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Die englische Parforce-Jagd, oder: **Great steeple chase.** Zum ersten Male: Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres die besonderen Anschlagzettel.



Im **Hotel de Prusse** zu Leipzig finden täglich während der Dauer der Messe statt

Zauberproductionen von Prof. St. Roman. Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

Tagesbillets zum place reservé sind beim Portier im Hotel de Prusse à 15 ₰ zu haben, später treten die Cassenpreise ein.

Rappo's Theater in der größten Bude vor dem grünen Baum auf dem Königsplatz. Heute, wie täglich, 2 Vorstellungen, Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr, mit lebenden Bildern, 19 vorzüglichen Künstlern und Auftreten von 21 Araber-Kabylen aus der Wüste Sahara. Das Nähere die Zettel und Programme. **François Rappo.**

Auf vielseitiges Verlangen haben wir morgen einen zweiten

Künstler-Ball im Colosseum

arrangirt; wir machen unsere geehrten Collegen und Gönner darauf aufmerksam, daß auch die geehrte Arabergesellschaft ihren werthen Besuch fest zugesagt haben. Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. **D. V.**

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag den 30. April

Extra-Concert von Friedr. Riede

unter Mitwirkung der großen Gesellschaft

A R A B E R

aus der Wüste Sahara unter Direction ihres Oberhauptes **Acid Adta.**

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Jubel-Ouverture von Weber. 2) Rosenkränze, Walzer von Riede. 3) La Pyramide des Arabes in verschiedenen neuen Productionen. — **II. Theil.** 4) Duv. zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber. 5) Maskenzug-Polka von Strauß. 6) Le jeu learien, ausgeführt von sämtl. Arabern. — **III. Theil.** 7) Hurrah! Marsch- Potpourri von Rosenkranz. 8) Das Fest der Araber von Abdel-Rader oder Elfenpiele des Oberon. — **IV. Theil.** 9) Ständchen von Härtel (mit Echo). 10) Le Tremplin en Pierre (das einzige in seiner Art, indem von einer Steinplatte aus die schwierigsten Sprünge ausgeführt werden). 11) Galopp von Fr. Riede.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

NB. Im großen Saale wird auch Bier verabreicht.



Heute Donnerstag Concert und Ballmusik

nebst Auftreten des Dedenzläufers **James Palmer** mit neuen Abwechslungen am Schwung-Trapez. Anfang 7 Uhr. **A. Herrmann.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1863.

II. Auftreten der spanischen Tänzerin
Sennorita Marcelina Olvera vom königl. Hoftheater zu Madrid
so wie des Wunderzwerges Prinz Napoleon aus Dresden.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner**
statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar **vorzugsweise im heitern**
Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sängers-Gesellschaft des Herrn **J. Basch**
ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher **à la Cremorne in London** mit den
neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Johannisberg.

Rüdesheim.

Decoration: Der Rheingau.

Heute
so wie alle Tage während der Messe

Extra-Concert

der Capelle von

Carl Welcker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres durch das Programm.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Tunnel Extra-Soirée musicale nebst humoristischen Gesangs-Vorträgen des rühm-
lichst bekannten Sitarren-Virtuosen und Komikers **L. Moser** nebst seiner
Damen-Capelle in polnischem National-Costüm.

Bayerisches und Lagerbier.

Lorelei.

Rheinstein.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag Production

von dem ersten

Wiener National-Quartett Deblasi, Margold, Stampfl und Turnofski.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Achtungsvoll

Das Wiener National-Quartett.

Restauration Schneemann.

Heute Gesang-, Violin- u. Zither-
Vorträge sowie das Spiel mit Feder-
kiel und Stricknadel, gegeben von der
Gesellschaft **Cagliorgi**. Anfang 7 Uhr.

„Stadt Wien“.

Von heute an wie außer den Messen beginnt die **Table d'hôte**
précis 1 1/2 Uhr. Auch eröffne ich mit 1. Mai d. J. ein neues (Abonnement) und zwar ohne Wein
pro Monat 9 Thlr. — Wie schon hinlänglich bekannt, Sorge ich stets für gute
kräftige Speisen. Theilnehmer ladet ergebenst ein

G. F. Möbius.

Stangen-Spargel mit Wiener Schnitzel

empfiehlt alle Abende (Mer f.)

Füssel, Veterstraße Nr. 4.

Karpfen polnisch u. blau empfiehlt für heute Abend **G. Heise**, Brühl, Heuwaage.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Dr. Albrecht zur goldenen Gule, Brühl 75.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Höschel**, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 16.

Schweinsknöchelchen mit Klößen &c.

empfiehlt heute Abend

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen

mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein

G. A. Seidel am Markt.

G. Vogels Bierhaus

empfiehlt heute früh **Speckfuchen**,
Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute **Speckfuchen**, vorzügliches **Bernergrüner** und **Lagerbier** empfiehlt
W. Hahn.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Verloren

wurde am 27. d. Mts. entweder auf dem Wege von der Reichsstraße über den Brühl nach dem Schützenhause, im Schützenhause selbst oder von da zurück nach der Reichsstraße eine **goldene Broche**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 45 bei Herrn **E. F. Michael**.

Verloren ein Manschettentopf von Haaren und Gold am Dienstag Nachmittag. **1 Thlr.** Belohnung beim Portier im Hotel de Bologne abzuholen.

Verloren wurde gestern Vormittag eine Annoncen-Rechnung vom obern Park bis in die Königsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung Königsstraße Nr. 10 beim Hausmann abzugeben.

Vom bayer. Bahnhof bis an die Ecke der großen Windmühlenstraße ist ein **goldener Schlangenring** verloren gegangen. Gegen Belohnung von **1 fl** abzugeben hohe Straße 1, rechts 1. Etage.

Bei dem am Montag vorgekommenen Unglück meines Kindes in der Restauration von Glöckner ist mir mein neuer Regenschirm abhanden gekommen. Derjenige Herr, welcher in Besitz dieses Schirms gekommen ist, wird gebeten selbigen gegen Dank u. Bel. abzugeben gr. Windmühlenstraße bei Herrn Kaufmann Hommal.

Verlaufen hat sich am 28. d. M. ein junger schwarzer Affenpinscher mit ledernem Halsband, hörend auf den Namen Cherrie. Wer ihn Brühl Nr. 18 im Hofe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist vorgestern eine schwarze Blindin, kleiner Pinscher. Gegen Belohnung abzugeben lange Str. 18, 1 Tr. rechts.

Verlaufen hat sich ein großer Affenpinscher mit braunem Kopf und Füßen und schwarzem Rücken. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. Wisleben**, Kaufhalle.

Entlaufen ist am 28. d. M. ein braunes Wachtelhündchen auf den Namen Bussel hörend. Auf der einen Vorderpfote hält er und ist gegen Belohnung abzugeben Neuschönefeld Nr. 3 oder Nachricht zu geben wo er sich befindet.

Entlaufen ein erbsgelbes Windspiel. Der Wiederbringer erhält Belohnung Reichsstraße Nr. 10.

Entflohen ist gestern Morgen ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 bei **Börschmann**.

Abgelaufen ist ein weißer Spitz und gegen Infections-Gebühren in Empfang zu nehmen.

Näheres Meudnis, Kohlgartenstraße Nr. 177.

F. Wo kauft man die **schönsten Apfelsinen?**
A. Auf dem **Augustusplage**.

U. d. B. "Ern." u. f. f. vmb. gff. n. E; d. Of. nggef?
o w. - kstgl. Nr; a. i. Stst? - Schn a. g. f. s: m. A. u. Bl.
i. n. nhm! - m. u. J. ehrw. El. a. bf. D. unantf. bz. l. f. v.
bf. Agbl! m. h. S. Erg. glhr. - bh. S. f. Of. a. m; w. d. b.
Gr. bf. B. "n." f. - - - w. e. a. f. - - - g. S. n.
w. h. u. J. S. m.

Ev. Joh. 20. C. 16 B. S. Ame w. ghl.

30. April. — 1. Mai.

Den beiden Geburtstagskindlein in der Sternwartenstraße Nr. 22 auch hierdurch die herzlichsten Glückwünsche.

Von wem?

SCHWARTZBARDSIEDUMMENAUS!

bes 2 2. 22 4 7 2 22. 9.

Für die Hinterlassenen der in der Leibnizstraße verunglückten Maurer sind eingegangen:

bei **B. J. Hansen**: 20 fl. C. Finneemann, 20 fl. Ludw. Gumpel, 5 fl. H. Purfürst, 5 fl. Theodor R., 20 fl. H. Göze, 15 fl. A. B., 1 fl. E. G. Döring, 1 fl. F. Müller, 5 fl. L. u. W., 1 fl. M. St., 5 fl. R., 20 fl. F. W. Schmorl, 1 fl. M., 1 fl. D., 2 fl. Ad. Meyer jr., 2 fl. Albert Leppoc und Drucker, 10 fl. F. u. B., 15 fl. Hermann, Otto u. Robert L., 20 fl. G. B., 3 fl. M. L., 1 fl. F. Dämmeler, 1 fl. W. E., 10 fl. L. P., 15 fl. P. R., 5 fl. Michael, 2 fl. Täscher, 10 fl. J. E. J. Schulze, 10 fl. F. R. Frankfurter Straße, 10 fl. A. B., 1 fl. S., 2 fl. D. S., 2 fl. Rob. Leuschner, 3 fl. Gebr. Fränkel, 10 fl. F., 10 fl. A. B., 10 fl. Fischer, 10 fl. E. u. Gr., 1 fl. R. J. S., 1 fl. A. E. M., 20 fl. G. R., 20 fl. E. M., 9 fl. H. d. R., 1 fl. Mth. 1 fl. Alwin Göze, 2 fl. Feder Maurersmann Thu' hier was er kann!, 15 fl. ungenannt, 5 fl. A. S., 3 fl. A. Lehmaier, 20 fl. J. G., 1 fl. P. D. u. Comp., 10 fl. F. R., 1 fl. J. A. B., 2 fl. F. R., 1 fl. P. D., 5 fl. C. Sonnenfalk, 2 fl. F. Philipp, 1 fl. G. Th., 1 fl. Weyer sen., 1 fl. W. St., 1 fl. F. E., 3 fl. S. M., 1 fl. Dörig, 1 fl. S., 10 fl. R., 5 fl. von einem Diensthofen, 1 fl. E. F. W., 1 fl. F. E. A. R., 5 fl. gesammelt bei einer Christbesezung durch J. G. Reize, 9 fl. 25 fl. P., 2 fl. Gr., 1 fl. L. J., 1 fl. R. A.

Zusammen 197 fl. 15 fl.

Bei **Gustav Rus**: 1 fl. F. J., 7 1/2 fl. S. B., 1 fl. H. S., 1 fl. Franke, 5 fl. A. A. u. F., 20 fl. C. A. Kramer, 3 fl. 2 1/2 fl. Personale v. H. u. S., 1 fl. W. B., 3 fl. A. F., 1 fl. Rich., 3 fl. Einhorn, 1 fl. F. S., 1 fl. 10 fl. E. G., 15 fl. A. B., 1 fl. G. M., 3 fl. P. P. W., 10 fl. G. S., 10 fl. Els. R., 10 fl. A. S., 1 fl. Friedr. Marcus, 1 fl. 10 fl. A. F., 1 fl. Edmund, 10 fl. W. B., 5 fl. R., 5 fl. ***, 1 fl. A. M., 2 fl. P. S., 8 fl. R. L., 5 fl. F. Damm, 15 fl. J., 1 fl. im Siegel G. S., 10 fl. Ramsthal, 15 fl. W. W. S., 10 fl. P., 2 fl. 10 fl. mehrere Beamte der L. F. B. A., 10 fl. D. A. L. für die 7 Kinder und 10 fl. für die Andern, 5 fl. E. M., 1 fl. S., 1 fl. 15 fl. Alphons Seifs, 20 fl. B., 1 fl. Ad. Gh., 5 fl. P. D., 5 fl. von einigen Kindern, 1 fl. D. R., 10 fl. W. B., 10 fl. R., 5 fl. St., 5 fl. G. S., 2 fl. F. G. S., 15 fl. Heindr. B., 10 fl. M. J., 5 fl. F., 2 fl. E. v. S., 10 fl. W. D., 1 fl. J., 15 fl. C. S. Nr. 29, 1 fl. E. Koch=Leubner, 7 1/2 fl. D., 7 1/2 fl. R., 15 fl. J. R., 1 fl. Fr. Insp. Schween, 1 fl. E. S., 1 fl. B., 15 fl. Anna Treffs, 2 1/2 fl. B., 10 fl. C. S., 10 fl. H. L., 1 fl. ungenannt aus Connewitz, 1 fl. J. Zschocher, 1 fl. D. St., 5 fl. M., 10 fl. E. S., 15 fl. A. R., 7 1/2 fl. E. L., 1 fl. Dähnerl, 2 fl. für den verungl. Maurer in L. von F. W., 8 fl. G. D. nebst Familie, 2 fl. Ad. S., 2 fl. v. P., 5 fl. ***, 1 fl. E., 2 fl. R., 10 fl. J. R.

Zusammen 86 fl. 10 fl.

Den edlen Gebern herzlichst dankend, erklären wir uns gern zur fernern Annahme milder Gaben bereit.

Leipzig, am 29. April 1863.

B. J. Hansen, Markt Nr. 14.
Gustav Rus, Mauricianum.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Ein großes Oelgemälde
„Badende Mädchen“,
 Meisterwerk von **August Riedel** in Rom.

Städtisches Museum.

Nur noch kurze Zeit
 von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing:**
Huss vor dem Scheiterhaufen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. **Asher** über die Beredsamkeit (Schluß).

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Übung. Sopran und Alt halb 7 Uhr. AU-
 seitiges Erscheinen ist durchaus nothwendig.

Zöllner-Verein. Heute den 30. Übungsstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet
 D. V.

Die Arbeiter Leipzigs,

welche mit den Beschlüssen der Versammlung vom 24. März einverstanden sind, werden eingeladen, Sonnabend den 2. Mai Abends
 8 Uhr im **Odeon** zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung später.
 Das Arbeiter-Comité.

Ein herzliches Lebewohl!

Allen Verwandten und Freunden bei meiner Abreise nach New-York.
 Dank den Herrn Musikern für das am 28. d. dargebrachte Abend-
 ständchen. Ebenso Dank dem verehrten Gesangsverein Typographia
 für den genussreichen Abend, rufe ich Allen innig dankend ein
 nochmaliges Lebewohl zu. **Franziska Teichmann.**

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen
 Knaben hoch erfreut.

C. S. Junghans,
Louise Junghans, geb. Richter.

Wir wurden heute durch die glückliche Geburt eines gesunden
 Mädchens erfreut.
 Leipzig, den 29. April 1863.

Gustav Hlisch,
Selinde Hlisch, geb. Barnhagen.

Dank.

Dank, herzlichen Dank für die vielfachen Beweise aufrichtiger
 Liebe und Theilnahme bei dem uns betroffenen so schweren Ver-
 luste, sowie für den reichen Blumenschmuck, womit der theure Da-
 hingeshiedene noch im Tode geehrt wurde. Herzlichen Dank auch
 dem Herrn Archidiaconus Dr. Wille für die am Grabe gespro-
 chenen tröstenden Worte.

Möge der allgütige Gott Sie alle vor ähnlichen harten Schicksals-
 schlägen behüten.
 Leipzig, den 28. April 1863.

Friederike verw. Dunkel geb. Leopold.
Conrad Dunkel als Sohn
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die uns gewordenen vielfachen Beweise herzlicher Theil-
 nahme bei dem Verluste unseres Sohnes **Alexander** sagen wir
 hiermit den innigsten Dank.

Louis Lösche u. Frau.

Dank.

Herzlichen Dank allen den edlen und guten Menschen, welche
 uns bei dem plötzlichen und unverhofften Dahinscheiden unseres ge-
 liebten Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers,
Carl Heinrich Gesewig, theilnehmend, tröstend und helfend
 zur Seite standen, ihn den Entschlafenen zu seiner letzten Ruhe-
 stätte geleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.
 Besonders auch herzlichen Dank dem geehrten Herrn Dr. Hiller
 für die am Grabe so erhebenden und trostreich gesprochenen Worte.
 Möge der allgütige Gott Ihnen Allen ein reiches Vergeltet sein.
 Leipzig, Borna, Wernsdorf.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen
Karl Kretschmar als Schwager.

Von dem Grabe meines theuren Mannes zurückgekehrt, drängt
 es mich, für die mir so wohlthunende Theilnahme bei dem mich
 betroffenen Verluste, so wie hauptsächlich seinen Herren Collegen
 für die so ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte meinen
 Dank auszusprechen.

Henriette verw. Kalbe.

Todesanzeige.

Gestern folgte unser kleiner **Paul** seinem vor acht Tagen voran-
 gegangenen Zwillingsschwesterchen in die Ewigkeit nach.
 Dies Bekanntem und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um
 stilles Beileid.

Die trauernden Aeltern
Aug. Frijsche und Frau.

Todesanzeige. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß
 endete heute Morgen 5 Uhr nach jahrelangen schweren Leiden das
 theure Leben meiner innig geliebten, herzenguten Gattin, Frau
Johanne Christiane Wilhelmine geb. Schröter.
 Diesen höchst schmerzlichen Trauerfall zeige hierdurch Freunden
 und Bekanntem an um stilles Beileid bittend.

Leipzig,
 den 29. April 1863.

Chr. Friedrich Voenssch.

Heute A. 7 U. Club.

□ **B. Z. L.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Klöße mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Hamburg, Ritterstraße 19.
 Allendorf, Banq. a. Warschau, S. de Pologne.
 Ackermann, Kfm. a. Rotterdam, und
 Ackermann, Beamter n. Fr. a. Roda, Brüsseler S.
 Ahlemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.

Arnß, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Appenfelder, Hofmusik. a. Sonderhausen, St. Köln.
 Anzyl, Kfm. a. Lublin, Ritterstraße 35.
 v. Atarhicoff, Lieut. a. Petersburg, d. Haus.
 Bonfies, Kfm. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.

Bette, Buchdr. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Becker, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Barne, Kfm. a. Savanna, Hotel de Baviere.
 Baier, Geschäftsrdr., und
 Bötscher, Fräul. a. Limbach, goldner Elephant.

Bäßler, Frau nebst Familie a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Birkhoffer, Zeichner a. Prag, Stadt Hamburg.
 Baumann, Agutbes. a. Fildberg, und
 Baumann, Frau, Dr. a. Steinbach, St. Dresden.
 Bask, Prof. der Magie a. Bovenen, St. Niesä.
 Breiser, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
 Baunack, Gutsbes. a. Wildenfes,
 Bischoff, Kfm. a. Bayreuth, und
 Baunack, Gutsbes. n. Frau a. Rebissen, Stadt London.
 Borchard, Kfm. a. Cassel, un
 Belmont, Kfm. a. London, Wolfs H. garni.
 Borch, Gutsbes. a. Petersburg, deutsches Haus.
 Bleichroth, Rusler a. Ratibor, Schloß Pleißenb.
 Bertram, Büchsenfabr. a. Dresden, Tiger.
 Blumenthal, Kfm. a. Mitau, Brühl 42.
 Chodow, Hblsm. a. Sadow, Hall. Str. 8.
 Casanor, Hblsm. a. Krasau, Brühl 35.
 Galanova, Part. a. Dresden, Münchner Hof.
 v. Carlowitz, Ritterstr. n. Familie a. Grimma, Stadt Dresden.
 Carl, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Claus, Strumpffabr. a. Gröna, St. London.
 Dahm, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
 Danibmann, Kfm. a. New-York, H. de Prusse.
 Deil, Hotelier a. Plauen, Stadt Nürnberg.
 Droste, Commis a. Essen, Stadt London.
 Däßler, Strumpffabr. a. Auma, Poststraße 10.
 Dünzsch, Kfm. a. Magdeburg, Weststraße 18.
 Doppler, Buchhalter a. Wien, Grimm. Str. 1.
 Eisele, Kfm. a. Dessau, und
 Enters, Kfm. a. Mainz, Stadt Freiberg.
 Gero, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.
 Erdmann, Kfm. n. Fr. a. Wittin, w. Schwan.
 Guler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Eiber, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz.
 Förster, Kfm. a. Gubenstock, blaues Ros.
 Filz, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Frick, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Findeisen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Filler, Fabr. a. Zeitz, Münchner Hof.
 Frommann, Buchhdt. a. Jena, St. Hamburg.
 Flemming, Kfm. a. Glauchau, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Frommhold, Schneidermeister a. Röttha, Frankf. Straße 12.
 Goldmann, Hblsm. a. Willkowschen, Ritterstr. 37.
 Gebhardt, Kfm. a. Lübeck, Brüsseler Hof.
 Gersch, Oberlehrer a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Ginter, Kfm. a. Giesleben, Palmbaum.
 Golde, Amtm. n. Frau a. Auma, und
 Groubner, Hblsm. a. Wunderleben, g. Sieb.
 Gotsch, Kfm. a. Wüstewaltersdorf, und
 Göbische, Buchhdt. a. Schneeberg, Lebe's H. garni.
 Graf, Del. a. Kleinmilkau, grüner Baum.
 Graf, Hofschlosser a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Gené, Schauspielerin a. Frankfurt a/M., Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Goldschmidt, Uhrmacher a. Lublin, Ritterstr. 34.
 Holmes, Kfm. a. Halifax,
 v. Hermann, Baron, Student a. Stuttgart, und
 Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
 Haberer, Fräul., Privat. a. Köhren, H. de Pologne.
 Hellmann, Kfm. a. Offenbach, und
 Haven, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Heller, Frau a. Weissenfels, und
 Hoffmann, Kfm. n. Frau a. Düben, goldner Hahn.
 Hupfeld, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Hecht, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Helmke, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.

Hahn, Schneidermeister, und
 Hommel, Klempnerstr. a. Benig, g. Hirsch.
 Hacher, Rechtsanwalt a. Gotha, Stadt Gotha.
 Hante, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Kronprinz.
 Hille, Hblsm. a. Weissenfels, Gasthof zum Thüringer Hof.
 Herz, Hblsm. a. Berna, Brühl 57.
 Hbiterhoff, Kfm. a. Köln, Grimm. Str. 1.
 Hugelberg, Kfm. a. Halle, Katharinenstr. 16.
 Hirsch, Kfm. a. Hamburg, Ritterstraße 37.
 Juliusburger, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 5.
 Jahn, Maurerstr. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnhofs.
 Israel, Kfm. a. Wener, Palmbaum.
 Jentsch, Del. a. Gerdis, weißer Schwan.
 Jzig, Kfm. a. Buchholz, Stadt Köln.
 Janot, Kfm. a. Paris, Wolfs H. garni.
 Kroker, Commerz. Rath nebst Frau a. Zeulenroba, und
 Knauer, Kfm. n. Frau a. Altona, H. de Bav.
 Kroy, Brauereibesitzer nebst Frau a. Tuchsitz, goldner Anker.
 Klingner, Gutsbes. a. Tiefensee, goldner Hahn.
 Kalisch, Einkäuferin a. Potsdam, Lebe's H. garni.
 Koch, Hblsm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Kraymann, Schornsteinfeger aus Königsbrück, Wolfs H. garni.
 Kühn, Fräulein, und
 Kober, Weinhdlr. a. Chemnitz, deutsches Haus.
 Klein, Kfm. a. Königsberg, Ritterstraße 19.
 Levin, Hblsm. a. Berna, Brühl 57.
 Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Lange, Gastw. a. Dresden, Thomaskirchhof 8.
 Lewinsein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Luft, Rent. a. Düben, goldnes Sieb.
 Löser, Dekonomstr. a. Lützena, Lebe's H. garni.
 Langwagen, Dr. med. a. Hubertusburg, grüner Baum.
 Lippelt, Kfm. a. Meerane, und
 Litzmann, Kfm. a. Offen, Stadt London.
 v. Malipahn, Baronin, Gutsbes. n. Fam. aus Schwerin,
 Müller, Rent. a. Dresden, und
 Mansfeld, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Meilischer, Kfm. a. Brestau, und
 Michael, Kalkwerksbes. a. Rügeln, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Weinert, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Mehl, Prof. d. Magie a. Schönebeck, St. Niesä.
 Mödel, Kfm. a. Zwickau, gr. Baum.
 Müller, Fabr. a. Berlin, Stadt Köln.
 Matthias, Hblsm. a. Kallstadt, Gasthof z. Thüringer Hof.
 Mabel, Kfm. a. Kreibitz, H. Fleischerg. 5.
 Marcus, Del. a. Mödnitz, Thomaskirchhof 8.
 Mansfeld, Zeichner a. Berlin, Burgstraße 24.
 Neutrichner, Hblsm. a. Brünlos, Königspl. 9.
 Neuber, Fabr. n. Frau a. Gröna, St. London.
 Dehmig, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
 Pfeiffer, Frau Rent. a. Cassel, Hotel de Baviere.
 Paß, Kfm. a. Meissen, Palmbaum.
 Pfaff, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Portigier, Buchdruckereibes. a. Dresden, Münchn. Hof.
 Pflugbeil, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Peters, Tischler a. Schwerin, Lebe's H. garni.
 Pithoch, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Pfeuffer, Kfm. n. Fr. a. Görlitz, St. London.
 v. d. Planitz, Priv. a. Dresden, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Riedel, Gutsbes. a. Gr. Röttha, bl. Ros.

Reisenrath, Kfm. a. Gilsenbach,
 Rinne, Kfm. v. Rouen, und
 Reiffenbagen, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Röhler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Reifewitz, Buchh. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Reichel, Fabr. o. Waldheim, goldnes Sieb.
 Reßner, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 v. Riez, Reg.-Assessor a. Zeitz, Münchner Hof.
 Runte, Kfm. a. Nieheim, Stadt Dresden.
 Rieß, Hblsm. n. Frau a. Lausitz, g. Sonne.
 Rasche, Kfm. a. Berlin, H. zum Kronprinz.
 Schneider, Fabr. a. Schmalolden, bl. Ros.
 Schaefer, Kfm. a. Rempten, Hotel de Russie.
 Sauerbrey Kfm. a. Harburg,
 Seiler, Frau a. Berlin,
 Siebenrath, Versicherungs-Dir. a. Oldenburg,
 Schütz, Kfm. a. Detmold, und
 Steiner, Kfm. a. Giesleben, Palmbaum.
 Schulze, Kfm. a. Düben, goldner Hahn.
 Seippel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Sackur, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Sommer, Baumstr. a. Dresden, H. de Prusse.
 Siebers, Kfm. a. Cassel, Stadt Dresden.
 Schröder, Kfm. a. Lyon, und
 Sattler, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's H. garni.
 Schulz, Kfm. a. Berlin,
 Schmidt, Del. a. Löbnitz,
 Schurig, Schiffshaupter a. Torgau,
 Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, und
 Skirl, Uhrm. a. Dahlen, weißer Schwan.
 Schönerstadt, Kfm. a. Halle, und
 Sehlmann, Kfm. a. Fürth, Wolfs H. garni.
 Schulze, Glashüttenbes. a. Nauscha, und
 v. Seckendorff, Offiz. a. Frankf. a/M., Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Slonim, Kfm. a. Mohilew, Hall. Str. 8.
 Schulze, Fabr. a. Neuhaldensleben, Grimma'sche Straße 1.
 Sperling Dofenfabr. a. Grimma, Burgstr. 20.
 Schöne, Bandfabr. a. Großschöndorf, Poststr. 20.
 Stiebler, Kfm. a. Freiberg, gr. Fleischerg. 14.
 Tempel, Leinwandhdlr. a. Herrnhut, und
 Taubert, Klempnermeister aus Gilenburg, Poststraße 20.
 Tjäder, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Timmich, Amtm. a. Wittenberg, H. de Pologne.
 Trinius, Kfm. n. Fr. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Treosow, Offiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Treibmann, Apotheker a. Röttha, Rest. d. Thüringer Bahnhofs.
 v. Trüpfcher, Agutbes. a. Plauen, St. Hamb.
 Träger, Rechtsanwalf a. Torgau, und
 v. Trüpfcher, Frau a. Steinbach, St. Dresden.
 Täger, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Thieme, Rent. a. Zeitz, grüner Baum.
 Uribe Naredo, Student a. Guadalaajara, Stadt Dresden.
 Vollhaber, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
 v. Wangerow, Major a. Schönebeck, H. d. Pol.
 Wedekamp, Kfm. a. Magdeburg, und
 Willomez, Kfm. a. Rouen, Palmbaum.
 Wächter, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Weidemüller, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
 Wolf, Buchdruckereibes. a. Freiberg, St. Gotha.
 Wendel, Hblsm. a. Merseburg, Neumarkt 11.
 Winkelmann, Weber a. Treuen, Petersstraße 1.
 Zudermann, Kfm. a. Mohilew, Brühl 34.
 Zieger, Fleischerstr. nebst Frau a. Naumburg, Stadt Köln.
 Zwinger, Part. a. Breslau, Stadt Gotha.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. April. Wegen des Vultags keine Börse.
 Wien, 29. April. 5% Metall. 75.35; do. 4 1/2 % —; Nat. Anl. 81.5; Loose von 1854 —; Bank-Act. 792; Destr. Credit-Act. 201.20; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westb. —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 112.30; Paris —; Münzducaten 5 38; Silber 112.10.
 London, 28. April. Consols 92 1/8; 1% Span. n. diff. 47 1/4.
 Paris, 28. April. 3% Rente 69.20; 1% Span. n. diff. —; 3% Span. —; Destr. Staats-Eisenb. 495. —; Credit mobil. 1390. —; Lombardische Eisen-Actien 595. —; Italien. 5% Rente 71.55; Italien. neueste Anleihe 72.70.

Breslau, 28. April. Destr. Bankn. 89 1/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 5/8 B.; do. B. 140 3/4 B.

Sitzung der Stadtverordneten

am 29. April.

(Vorläufiger Bericht.)

Die heutige Sitzung war fast ausschließlich der Frage des Theater-„Neubau“ gewidmet, nachdem der „Umbau“ fast ohne Debatte verworfen worden war. Doch einige man sich vorläufig noch nicht über die Wahl eines bestimmten Platzes, sondern beschloß über die beiden vorzugsweise in Frage kommenden Plätze von Herrn Oberbaurath Langhans ein Gutachten und für beide Plätze Pläne und Risse zuvor einzufordern.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
 Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.